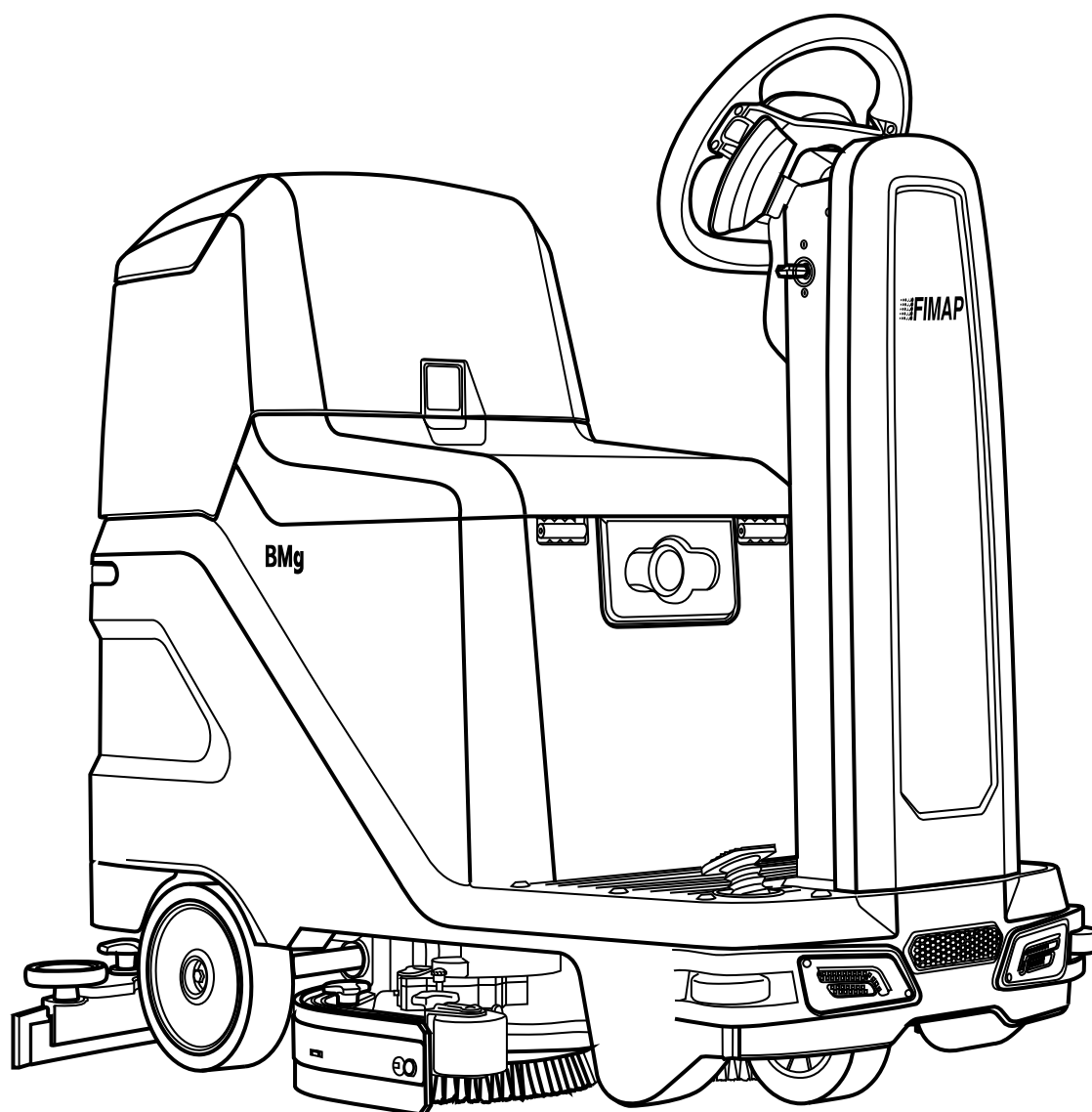


BMg Pro



PROFESSIONAL SCRUBBING MACHINES

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

 **FIMAP**[®]



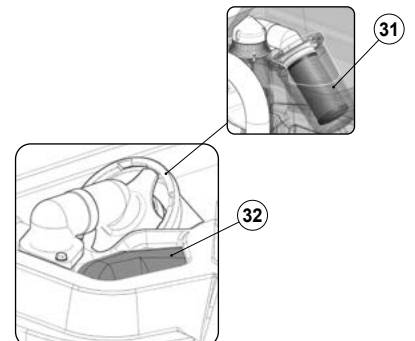
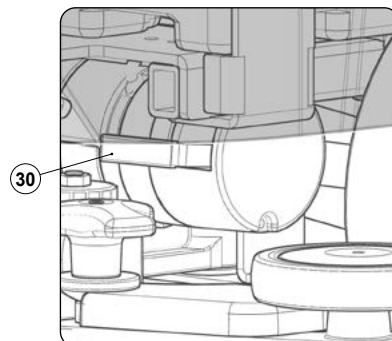
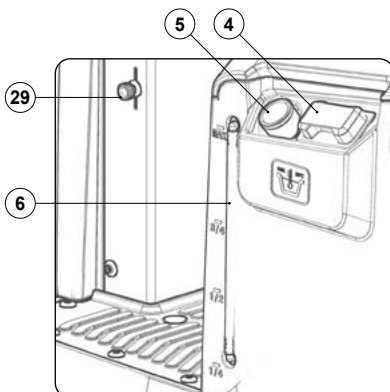
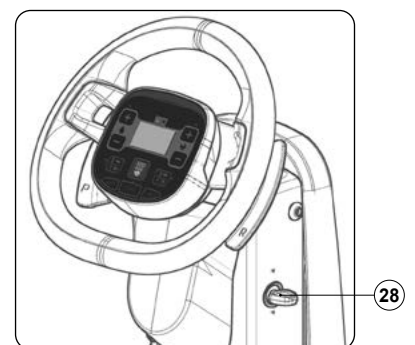
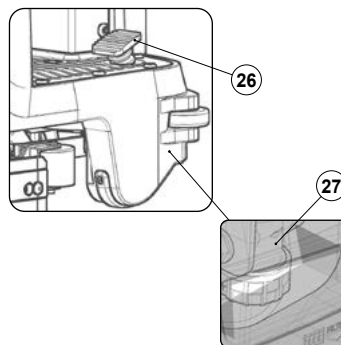
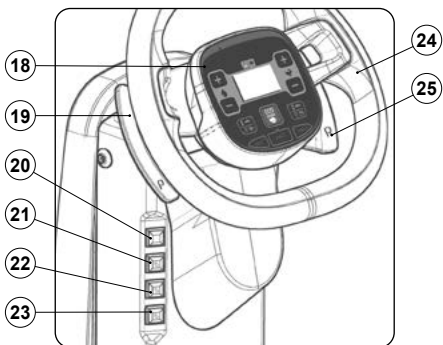
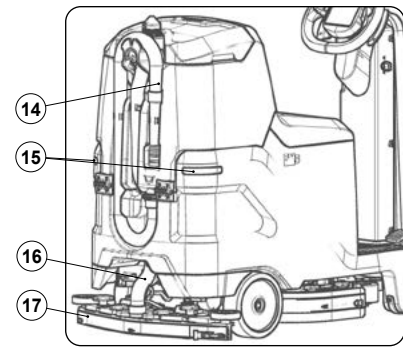
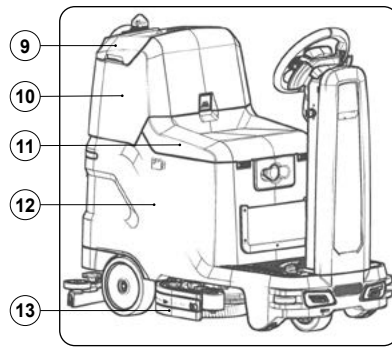
ORIGINAL INSTRUCTION DOC. 10093228 - Ver. AA - 12-2019

INHALTSANGABE

INHALTSANGABE	3
ANORDNUNG DER HAUPTBESTANDTEILE DER MASCHINE	5
ALLGEMEINE BESCHREIBUNG	6
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN.....	6
IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE.....	6
ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS.....	7
ZIELGRUPPE.....	7
AUFBEWAHRUNG DER BEDIENUNGS- ANNAHME DER MASCHINE.....	7
VORWORT.....	7
KENNDATEN.....	7
TECHNISCHE BESCHREIBUNG.....	7
BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG.....	7
SICHERHEIT.....	7
BESTIMMUNGEN.....	7
TYPENSCHILD.....	8
TECHNISCHE DATEN	8
ALLGEMEINE MASCHINENDATEN.....	8
ALLGEMEINE LEISTUNGEN DER MASCHINE.....	9
LEISTUNGEN DES SCHRUBBKOPFS.....	9
LEISTUNGEN DES SAUGKOPFS (MOTOR 2ST).....	9
LEISTUNGEN DES SAUGKOPFS (MOTOR 3ST SONDERAUSSTATTUNG).....	9
LEISTUNGEN DER ANTRIEBSMOTORGRUPPE.....	10
VERSORGUNGSART DER MASCHINE.....	10
AN DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE UND AUFKLEBER	10
AUF DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE.....	10
AN DER MASCHINE VERWENDETE AUFKLEBER.....	11
STEUERUNGSMASKE.....	12
KONTROLLDISPLAY.....	12
VORBEREITUNG DER MASCHINE	13
UMSCHLAGEN DER VERPACKTEN MASCHINE.....	13
AUSPACKEN DER MASCHINE.....	13
BEFÖRDERN DER MASCHINE.....	14
VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND.....	14
ZU VERWENDENDER BATTERIETYP.....	15
EINSETZEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE.....	15
WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIEN.....	15
AUFLADEN DER BATTERIEN.....	15
BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS.....	16
REINIGUNGSLÖSUNG.....	16
EINSETZEN DES WASSERANLAGENFILTERS.....	17
MONTAGE DER BÜRSTENKOPFBÜRSTE (VERSION MIT EINER BÜRSTE).....	17
MONTAGE DER BÜRSTENKOPFBÜRSTE (DOPPELBÜRSTENVERSION).....	17
SCHLEIFPADMONTAGE (ORBITALAUSFÜHRUNG).....	18
MONTAGE DES SAUGFUSSGESTELLS.....	18
VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ	18
INBETRIEBNAHME	19
STUNDENZÄHLER.....	19
BATTERIELADESTANDSANZEIGE.....	19
SCHRUBBEN MIT TROCKNEN.....	20
SCHRUBBEN OHNE TROCKNEN.....	20
TROCKNEN.....	20
ÜBERLAUFVORRICHTUNG.....	20
ZUSATZFUNKTIONEN	21
BETRIEBSART ECO MODE.....	21

HANDBETRIEB MANUAL MODE	22
BETRIEBSART PROGRAM ZONE	22
BETRIEB IM RÜCKWÄRTSGANG	22
HUPE	22
FUNKTION EXTRADRUCK AUF BÜRSTENKOPF	22
WIEDERAUFBEREITUNGSSYSTEM DER REINIGUNGSLÖSUNG	23
AUTOMATISCHE KUNDENDIENST-ANFORDERUNG (FFM-VERSIONEN)	23
AUTOMATISCHE REINIGUNGSMITTEL-DOSIERANLAGE (FSS-VERSIONEN)	23
EINSTELLUNG DES REINIGUNGSLÖSUNGSDURCHFLUSSES	23
EINSTELLUNG DER VORWÄRTSGESCHWINDIGKEIT	24
SILENT-FUNKTION	24
ALARMMASKE	24
NOTSTOPPTASTE	24
SAUGLANZEN-KIT	24
SPRÜHPISTOLEN-KIT	25
BEI ARBEITSENDE	26
ORDENTLICHE WARTUNGSEINGRIFFE	26
ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS	27
REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS	27
REINIGUNG DER BÜRSTENKOPFBÜRSTE (EINZELBÜRSTENVERSION)	27
REINIGUNG DER BÜRSTENKOPFBÜRSTEN (VERSION MIT ZWEI BÜRSTEN)	28
REINIGUNG DER SCHMUTZWSSERTANKFILTER	28
REINIGUNG DES WIEDERAUFBEREITUNGSFILTERS (FLR-VERSIONEN)	28
ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS	29
REINIGUNG DES HYDRAULIKSYSTEMFILTERS	29
REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS	29
REINIGUNG REINIGUNGSMITTELKANISTER (FSS-VERSIONEN)	29
AUßERPLANMÄßIGE WARTUNG	30
ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL	30
AUSWECHSELN DES SPRITZSCHUTZES AN DEM BÜRSTENKOPF	30
AUSTAUSCH DER BÜRSTENKOPFBÜRSTE (EINZELBÜRSTENVERSION)	31
AUSTAUSCH DER BÜRSTENKOPFBÜRSTEN (DOPPELBÜRSTENVERSION)	31
AUSTAUSCH DES SCHLEIFPADS (ORBITALAUSFÜHRUNG)	31
EINSTELLUNGEN	32
EINSTELLEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL	32
REGELUNG DES SEITLICHEN SPRITZSCHUTZES AM BÜRSTENKOPFGESTELL	33
WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN	33
FEHLERBEHEBUNG	34
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	36

ANORDNUNG DER HAUPTBESTANDTEILE DER MASCHINE



Die Hauptbestandteile der Maschine sind:

1. Vordere Arbeitsscheinwerfer.
2. Blinkleuchte.
3. Feststellhebel für Drehung des Schmutzwassertanks.
4. Dosierverschluss für Reinigungslösungstank.
5. Schnellbefüllungsschlauch Reinigungslösungstank.
6. Füllstandschlauch des Reinigungslösungstanks.
7. Notstopptaste.
8. Ablagenetz.
9. Schmutzwassertankdeckel.
10. Schmutzwassertank.
11. Sitz für den Benutzer.
12. Reinigungslösungstank.
13. Bürstenkopfgestell Schrubbausführung.
14. Ablassschlauch Schmutzwassertank.
15. Hintere Scheinwerfer.
16. Saugschlauch des Saugfußes.
17. Saugfußgestell.
18. Bedienfeld.
19. Hebel für Auswahl Extradruck Bürstenkopf.
20. Hupentaste.

21. Steuertaste für optionales Kit automatische Reinigungsdosiervorrichtung (Versionen mit FSS) oder zum Bedienen des optionalen Kits zum Wiederaufbereiten der Reinigungslösung (Versionen mit FLR).
22. Steuertaste des optionalen Sprühpistolensatzes.
23. Steuertaste des optionalen Saugglanzensatzes.
24. Lenker.
25. Hebel für Rückwärtsgangauswahl.
26. Gangpedal.
27. Reinigungslösungsfilter.
28. Hauptschlüsselschalter.
29. Steuerhebel für Reinigungslösungsventil.
30. Steuerhebel für Elektrobremse.
31. Luftfilter am Saugmotoreingang.
32. Schmutzwassertankfilter.















ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Beschreibungen sind unverbindlich. Das Unternehmen behält sich deshalb vor, jederzeit eventuelle Änderungen an den Elementen, den Details und dem gelieferten Zubehör vorzunehmen, die es für eine Verbesserung oder für jegliche Erfordernisse baulicher oder geschäftlicher Art für angebracht hält. Die auch nur teilweise Wiedergabe der Texte und Zeichnungen, die in dieser Veröffentlichung enthalten sind, ist gemäß Gesetz verboten. **Das Unternehmen behält sich vor, Änderungen technischer Art und / oder an der Ausstattung vorzunehmen. Die Abbildungen sind als reine Beispiele zu betrachten und sind hinsichtlich Design und Ausstattung unverbindlich.**

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Lesen Sie vor dem Gebrauch der Maschine bitte aufmerksam die Anweisungen in diesem Dokument und jene die im Dokument "ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN" enthalten sind, das der Maschine beige packt ist (Dokumentencode 10083659).

IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE

	Symbol offenes Buch mit i: Zeigt an, dass die Bedienungsanleitung eingesehen werden muss.
	Symbol offenes Buch: Zeigt dem Bediener an, dass er vor der Benutzung des Geräts die Bedienungsanleitung lesen muss.
	Symbol für überdachten Ort: Die Arbeiten, denen dieses Symbol vorangestellt ist, müssen unbedingt an einem trockenen, überdachten Ort durchgeführt werden.
	Informationssymbol: Gibt dem Bediener eine zusätzliche Information für eine noch bessere Benutzung des Geräts.
	Warnsymbol: Zur Sicherheit von Bediener und Gerät müssen jene Textabschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden.
	Gefahrensymbol für ätzende Stoffe: Weist den Bediener darauf hin, stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen durch ätzende Stoffe zu vermeiden.
	Gefahrensymbol hinsichtlich des Austretens von Batteriesäure: Weist den Bediener auf die Gefahr des Austretens von Batteriesäure oder Säureexhalationen während des Aufladens derselben hin.
	Gefahrensymbol für fahrende Stapler: Zeigt an, dass für den Umschlag des verpackten Produkts geeignete Stapler, die den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, verwendet werden müssen.
	Symbol Raum unbedingt lüften: Weist den Bediener darauf hin, den Raum während des Aufladens der Batterien zu lüften.
	Symbol für Schutzhandschuhpflicht: Zeigt dem Bediener an stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen durch scharfkantige Teile zu vermeiden.
	Symbol der obligatorischen Verwendung von Werkzeugen: Weist den Bediener auf die Notwendigkeit der Verwendung von Werkzeugen hin, die nicht in der Maschinenverpackung enthalten sind.
	Symbol Betreten verboten: Weist den Bediener auf das Verbot des Betretens von Maschinenbestandteilen hin, um schwere Verletzungen des Bedieners zu vermeiden.
	Recycling-Symbol: Weist den Bediener darauf hin, alle Vorgänge den am Verwendungsort des Geräts geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechend auszuführen.
	Entsorgungssymbol: Bei der Entsorgung des Geräts müssen die Abschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden.

ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS

Dieses Handbuch hat den Zweck, dem Kunden alle für den Einsatz der Maschine notwendigen Informationen auf die beste, unabhängigste und sicherste Art und Weise zu erteilen. Es enthält Informationen in Hinblick auf technische Aspekte, die Sicherheit, den Betrieb, den Maschinenstillstand, die Instandhaltung, die Ersatzteile und die Entsorgung. Vor jeglichem Umgang mit der Maschine müssen die Bediener und qualifizierten Techniker die Anweisungen in diesem Handbuch aufmerksam lesen. Bei Zweifeln zur korrekten Auslegung der Anweisungen kontaktieren Sie bitte das nächstgelegene FIMAP Kundendienstzentrum zwecks näherer Erläuterungen.

ZIELGRUPPE

Dieses Handbuch richtet sich sowohl an den Bediener als auch an die mit der Instandhaltung der Maschine betrauten Fachtechniker. Die Bediener dürfen keine Arbeiten ausführen, die den geschulten Technikern vorbehalten sind. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieses Verbots entstanden sind.

AUFBEWAHRUNG DER BEDIENUNGS-

Die Bedienungs- und Wartungsanleitung muss in ihrem Umschlag in unmittelbarer Nähe der Maschine, vor Flüssigkeiten und anderen Einflüssen, die ihre Lesbarkeit beeinträchtigen können, geschützt, aufbewahrt werden.

ANNAHME DER MASCHINE

Bei der Annahme muss sofort überprüft werden, ob alle in den Begleitdokumenten aufgeführten Materialien angeliefert wurden und die Maschine während des Transports nicht beschädigt wurde. Sollte dies der Fall sein, muss der Spediteur sofort darauf aufmerksam gemacht werden, damit er den Umfang des aufgetretenen Schadens feststellen kann. Gleichzeitig bitten wir Sie, unser Kundenbüro zu verständigen. Nur unter Beachtung dieser Vorgehensweise, d.h. im Falle einer eingehenden Reklamation, ist es möglich Schadenersatz zu erhalten.

VORWORT

Jede Scheuersaugmaschine kann nur dann gut und profitabel arbeiten, wenn sie korrekt bedient und regelmäßig gewartet wird, lesen Sie dazu die Beschreibung in den beigefügten Unterlagen. Wir bitten deshalb, dieses Handbuch sorgfältig zu lesen und jedes Mal dann, wenn sich bei der Benutzung der Maschine Schwierigkeiten ergeben sollten. Falls nötig, steht Ihnen unser technisches Kundendienstzentrum, das eng mit den Vertragshändlern zusammenarbeitet, stets zur Verfügung, um eventuell Ratschläge zu geben oder direkt einzuschreiten.

KENNDATEN


Bei Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst oder bei der Bestellung von Ersatzteilen immer das Modell, die Ausführung und die Seriennummer angeben. Die entsprechenden Daten finden Sie am Typenschild der Maschine.


TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Die **BMg** ist eine Scheuersaugmaschine, die unter Einsatz der mechanischen Wirkung von einer oder zwei Bürsten unter Hinzufügung der chemischen Wirkung einer Lösung aus Wasser und Reinigungsmittel in der Lage ist, eine Vielzahl von Bodenbelägen und Verschmutzungen zu reinigen, indem während ihrer Vorwärtsbewegung der entfernte Schmutz und die nicht vom Boden absorbierte Reinigungslösung aufgenommen werden. **Die Maschine darf nur für diesen Zweck eingesetzt werden.**

BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG

Dieser Scheuersauger wurde für die Reinigung (Schrubben und Trocknen) von glatten, kompakten Fußböden im privaten, gewerblichen und industriellen Bereich unter geprüften Sicherheitsbedingungen durch einen geschulten Bediener konzipiert und gebaut. Der Scheuersauger eignet sich nicht zur Reinigung von Teppichböden jeglicher Art. Die Scheuersaugmaschine eignet sich ausschließlich für geschlossene oder in jedem Fall überdachte Umgebungen.

 **ACHTUNG:** Die Maschine eignet sich nicht für den Einsatz bei Regen und darf keinen Wasserstrahlen ausgesetzt werden.

 **ES IST VERBOTEN** die Maschine in explosiver Umgebung zum Einkehren von gefährlichen Stäuben oder zum Einsaugen von entflammaren Flüssigkeiten zu verwenden. Es ist auch nicht zur Beförderung von Lasten oder Personen geeignet.

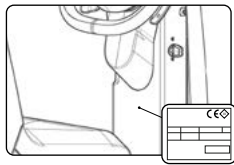
SICHERHEIT

Um Unfälle zu vermeiden, ist die Mitarbeit des Bedieners sehr wichtig. Unfallverhütungsprogramme können nur bei umfassender Mitarbeit der direkt für den Maschinenbetrieb verantwortlichen Person wirksam sein. Die meisten Unfälle, die sich in einem Betrieb, am Arbeitsplatz oder beim Fahren ereignen, werden durch Nichteinhaltung der wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen verursacht. Ein aufmerksamer und vorsichtiger Bediener ist der beste Schutz vor Unfällen und ist ergänzend zu jedem Verhütungsprogramm unerlässlich.

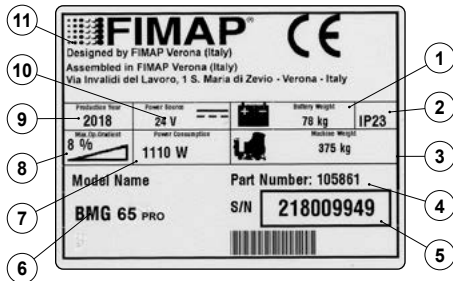
BESTIMMUNGEN

Sämtliche Bezugnahmen in diesem Handbuch auf vor und zurück, vorne und hinten, rechts und links gelten aus der Sicht des Bedieners im Fahrersitz mit den Händen am Lenkrad.

TYPENSCHILD



Das Typenschild befindet sich im hinteren Teil der Lenksäule. Darauf stehen die allgemeinen Maschineneigenschaften, insbesondere die Seriennummer der Maschine. Die Seriennummer ist eine äußerst wichtige Information, die bei jeder Kundendienstanforderung oder Ersatzteilbestellung angegeben werden muss. Dem Typenschild sind die folgenden Angaben zu entnehmen:



1. Der Wert des Gewichts der Batterien des Gerätes in Kg.
2. Die Schutzklasse IP des Geräts.
3. Das Bruttogewicht des Geräts in Kg.
4. Der Identifizierungscode des Geräts.
5. Die Seriennummer des Geräts.
6. Der Identifizierungsname des Geräts.
7. Der Wert der Nenn-Stromaufnahme des Geräts in W.
8. Der Wert der maximalen Neigung beim Betrieb in %.
9. Das Herstellungsjahr des Geräts.
10. Der Wert der Nennspannung des Geräts in V.
11. Der Name und die Adresse des Geräteherstellers.

TECHNISCHE DATEN

ALLGEMEINE MASCHINENDATEN

BESCHREIBUNG	ME [KMS]	BMg 56 Pro	BMg 65 Pro	BMg 50 Orbital Pro
Nennleistung am Eingang [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	kW	1,22	1,72	1,40
Fassungsvermögen des Reinigungslösungstanks [IEC 62885-9]	l	51	51	51
Fassungsvermögen des Schmutzwassertanks [IEC 62885-9]	l	55	55	55
Fassungsvermögen des Reinigungsmittel tanks (Versionen mit automatischem Dosiersystem)	l	3	3	3
Mindestwendeplatz [IEC 62885-9]	mm	1830	1830	1830
Abmessungen der in Betrieb befindlichen Maschine (Länge x Höhe x Breite)	mm	1285 1189 641	1285 1189 709	1285 1189 641
Maschinenbreite bei Beförderung [IEC 62885-9]	mm	640	709	640
Abmessungen des Batteriefachs (Länge x Höhe x Breite)	mm	350 190 310	350 190 310	350 190 310
Leergewicht der Maschine [IEC 62885-9]	kg	160	172	170
Maschinengewicht bei Beförderung [IEC 62885-9]	kg	238	250	248
GVW [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	kg	375	387	385
Spezifischer Höchstdruck auf die Räder [IEC 62885-9]	N/mm ²	0,8	0,8	0,8
Maximaler Schalldruckpegel am Bedienerplatz [ISO 11201] (L _{PA})	dB	64,8	66,1	65,5
Schallleistungspegel [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 3744] (L _{WA})	dB	78,2	78,2	78,8
Unsicherheit K _{PA}	dB	±1,5	±1,5	±1,5
Hand-Arm-Vibrationen [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 5349-1]	m/s ²	0,62	0,79	1,21
Ganzkörper-Vibrationen [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 2631-1]	m/s ²	0,47	0,33	0,31
Vibrationsunsicherheit		±4%	±4%	±4%
Schutzartprüfung [IEC 60335-2-72; IEC 60529]		IP23	IP23	IP23
Elektrische Schutzklasse (Maschine # geladene eingebaute Batterie) [IEC 60335-2-72; IEC 60335-1]		III # I	III # I	III # I

ALLGEMEINE LEISTUNGEN DER MASCHINE

BESCHREIBUNG	ME [KMS]	BMg 56 Pro	BMg 65 Pro	BMg 50 Orbital Pro
Theoretische Produktivität (bei Geschwindigkeitswert 90% der V_{MAX})	m ² /h	2770	3220	2525
Echte Produktivität (bei Geschwindigkeitswert 90% der V_{MAX})	m ² /h	1850	2145	1685
Maximales Gefälle beim Aufwärtsfahren während des Betriebs	%	17	17	17
Maximales Gefälle während des Betriebs (GVW)	%	8	8	8
Entleerungsdauer Schmutzwassertank [IEC 62885-9]	Min.	1'40"	1'40"	1'40"
Wasserverbrauch [IEC 62885-9]	ml/m ²	31	26	34
Maximale Umgebungstemperatur für einen ordnungsgemäßen Maschinenbetrieb	°C	40	40	40
Mindestumgebungstemperatur für einen ordnungsgemäßen Maschinenbetrieb in der Schrubphase	°C	5	5	5

LEISTUNGEN DES SCHRUBBKOPFS

BESCHREIBUNG	ME [KMS]	BMg 56 Pro	BMg 65 Pro	BMg 50 Orbital Pro
Arbeitsbreite [IEC 62885-9]	mm	560	655	500
Nennleistung Bürstenmotor/en [IEC 62885-9]	W	500	500	680
Gesamtbreite der Bürsten [IEC 62885-9]	mm	550	2x340	508
Maximale Drehzahl der Bürste (im Leerlauf) [IEC 62885-9]	rpm	170	150	-
Maximale Drehzahl der Bürste (bei maximalem Arbeitsdruck) [IEC 62885-9]	rpm	133	132	-
Maximale auf den Boden einwirkende Kraft des Bürstenkopfs [IEC 62885-9]	N	490	588	490
Maximaler auf den Boden einwirkende Druck des Bürstenkopfs [IEC 62885-9]	N/cm ²	0,10	0,10	0,27
Maximaler Reinigungslösungsdurchfluss [IEC 62885-9]	l/min	3,6	3,6	3,6

LEISTUNGEN DES SAUGKOPFS (MOTOR 2ST)

BESCHREIBUNG	ME [KMS]	BMg 56 Pro	BMg 65 Pro	BMg 50 Orbital Pro
Saugfußbreite	mm	785	785	785
Trocknungsspur [IEC 62885-9]	mm	830	830	830
Nennleistung Saugmotor/en [IEC 62885-9]	W	422	422	422
Maximaler Unterdruck [IEC 62885-9; IEC 60312-1]	kPa	11,9	11,9	11,9
Maximaler Luftstrom [IEC 62885-9]	l/s	27	27	27

LEISTUNGEN DES SAUGKOPFS (MOTOR 3ST SONDERAUSSTATTUNG)

BESCHREIBUNG	ME [KMS]	BMg 56 Pro	BMg 65 Pro	BMg 50 Orbital Pro
Saugfußbreite	mm	785	785	785
Trocknungsspur [IEC 62885-9]	mm	830	830	830
Nennleistung Saugmotor/en [IEC 62885-9]	W	584	584	584
Maximaler Unterdruck [IEC 62885-9; IEC 60312-1]	kPa	18,1	18,1	18,1
Maximaler Luftstrom [IEC 62885-9]	l/s	29	29	29

LEISTUNGEN DER ANTRIEBSMOTORGRUPPE

BESCHREIBUNG	ME [KMS]	BMg 56 Pro	BMg 65 Pro	BMg 50 Orbital Pro
Nennleistung Antriebsmotor [IEC 62885-9]	W	300	300	300
Maximale Fahrgeschwindigkeit [IEC 62885-9]	km/h	5,5	5,5	5,5
Maximale Arbeitsgeschwindigkeit	km/h	2,8	2,8	2,8








VERSORGUNGSART DER MASCHINE

BESCHREIBUNG	ME [KMS]	BMg 56 Pro	BMg 65 Pro	BMg 50 Orbital Pro
Batteriekapazität (C ₅) [IEC 62885-9]	Ah	110	110	110
Batterieladezeit DOD 60% (Maschine mit integriertem Batterieladegerät)	h:min	6:00	6:00	6:00

















Anmerkung: Während der Datenerfassung werden zwei Batterien TP12110 verwendet.

AN DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE UND AUFKLEBER

AUF DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE

	Symbol für die Position des Filterkörpers: Wird im vorderen Teil der Maschine verwendet und kennzeichnet die Position des Reinigungslösungstankfilters.
P	Symbol Lokalisierung des Hebels zum Aktivieren - Deaktivieren des Extradrucks: Wird am Hebel zum Aktivieren - Deaktivieren des Extradrucks des mittleren Bürstenkopfs verwendet.
R	Symbol Lokalisierung des Hebels zum Aktivieren - Deaktivieren des Rückwärtsgangs: Wird am Hebel zum Aktivieren - Deaktivieren des Rückwärtsgangs verwendet.
	Symbol Ablassschlauch Schmutzwassertank: Wird im hinteren Teil der Maschine verwendet, um den Ablaufschlauch des Schmutzwassertanks zu kennzeichnen.
	Symbol für Höchsttemperatur beim Befüllen des Reinigungslösungstanks: Wird in der linken Seite des Reinigungslösungstanks der Maschine angebracht, um die Höchsttemperatur anzugeben, die das Wasser aufweisen muss, um den Lösungstank unter völlig sicheren Bedingungen auffüllen zu können.
	Symbol zum Befüllen des Lösungsmittel tanks: Wird links auf der Seite des Lösungsmittel tanks der Maschine verwendet, um die Wasser- oder Reinigungslösungsmenge darin anzuzeigen. Das Symbol hier zeigt an, dass der Tank noch ein zu einem Viertel gefüllt ist.
	Symbol zum Befüllen des Lösungsmittel tanks: Wird links auf der Seite des Lösungsmittel tanks der Maschine verwendet, um die Wasser- oder Reinigungslösungsmenge darin anzuzeigen. Das Symbol hier zeigt an, dass der Tank noch halbvoll ist.
	Symbol zum Befüllen des Lösungsmittel tanks: Wird links auf der Seite des Lösungsmittel tanks der Maschine verwendet, um die Wasser- oder Reinigungslösungsmenge darin anzuzeigen. Das Symbol hier zeigt an, dass der Tank noch zu drei Vierteln voll ist.
	Symbol zum Befüllen des Lösungsmittel tanks: Wird links auf der Seite des Lösungsmittel tanks der Maschine verwendet, um die Wasser- oder Reinigungslösungsmenge darin anzuzeigen. Das Symbol hier zeigt an, dass der Tank voll ist.

AN DER MASCHINE VERWENDETE AUFKLEBER

	<p>Hauptschaltersymbol: Es wird an der im vorderen Teil der Maschine befindlichen Bedientafel verwendet und zeigt den Hauptschalter an.</p>
	<p>Aufkleber zur Steuerung des Reinigungsmittelhahns: Wird in der Nähe der Lenksäule verwendet, um auf den Steuerhebel des Reinigungslösungsventils hinzuweisen.</p>
	<p>Aufkleber mit Hinweis darauf, die Bedienungs- und Wartungsanleitung zu lesen: Wird in der Nähe der Lenksäule verwendet und weist darauf hin, vor dem Maschineneinsatz die Bedienungs- und Wartungsanleitung zu lesen.</p>
	<p>Aufkleber mit Hinweis darauf, die Bedienungs- und Wartungsanleitung zu lesen: Wird im Bürstenkopfgestell verwendet und zeigt das Verbot an, sich bei drehender Bürste dem Bürstenkopf zu nähern.</p>
	<p>Etikett mit Hinweis darauf, die Bedienungsanleitung des Batterieladegeräts zu lesen (Versionen mit Batterieladegerät): Wird in der Nähe der Lenksäule verwendet und weist darauf hin, vor der Verwendung des Batterieladegeräts die Bedienungsanleitung zu lesen. Weist auch darauf hin beim Aufladen und bei der Ladedauer Sorgfalt walten zu lassen.</p>
	<p>Aufkleber für Ladesequenz der Batterien (Version ohne Batterieladegerät): Wird in der Nähe der Lenksäule angebracht und weist darauf hin, welche Reihenfolge zum richtigen Aufladen der Batterien einzuhalten ist.</p>
	<p>Hinweisetikett für tägliche Wartung: Wird in der Nähe der Lenksäule verwendet und weist darauf hin, nach jedem Arbeitszyklus den Hahn der Wasseranlage der Maschine zuzudrehen und die Filter und den Saugfuß zu reinigen.</p>
	<p>Etikett mit Hinweisen während des Aufladens der Batterien: Wird in der Nähe der Lenksäule verwendet, es beinhaltet die Hinweise, die beim Aufladen der Batterien zu befolgen sind.</p>
	<p>Aufkleber Filteranlage Wasseranlage: Wird in der Nähe des Wasseranlagenfilters verwendet und weist den Bediener darauf hin, nach jedem Arbeitszyklus den Filter zu reinigen.</p>
	<p>Etikett Steuerung der Sprühpistole (optional): Wird in der Nähe der Lenksäule verwendet und zeigt die Steuertaste des optionalen Sprühpistolensatzes an. Im hinteren Teil der Maschine weist es hingegen auf den Haken zum Einhängen der Sprühpistole hin.</p>
	<p>Etikett Pumpenbox Wasseranlage: Wird in der Box mit den Pumpen der Wasseranlage der Maschine verwendet, um auf den richtigen Anschluss der in der Anlage vorhandenen Rohre hinzuweisen.</p>
	<p>Etikett mit Hinweisen zum automatischen Dosiersystem der Reinigungslösung (Versionen mit FSS-System): Wird in der Nähe des Reinigungsmittelkanisters verwendet, um darauf hin zu weisen welcher pH-Typ mit dem FSS-System verwendet werden kann ohne es zu beschädigen.</p>
	<p>Etikett für Reinigungsmittelverdünnung (Versionen mit FSS): Wird in der Nähe des Reinigungsmittelkanisters verwendet um dessen Fassungsvermögen und des Verdünnungsprozentsatz des FSS-Systems anzugeben.</p>
	<p>Etikett Aktivierungstaste automatisches Dosiersystem der Reinigungslösung (Versionen mit FSS): Wird an der Lenksäule verwendet, um auf die Steuertaste des automatischen Dosiersystems der Reinigungslösung hinzuweisen.</p>
	<p>Etikett Positionierung der Bestandteile des Sauglanzensatzes: Wird im vorderen Teil der Lenksäule verwendet, um darauf hinzuweisen, wie die Rohre der Sauglanze zu positionieren sind.</p>
	<p>Etikett Positionierung der Bestandteile des Sauglanzensatzes: Wird über dem Deckel des Schmutzwassertanks verwendet, um darauf hin zu weisen, wie der Spiralschlauch und das Zubehör der Sauglanze positioniert werden sollen.</p>



Aufkleber mit Hinweis auf die Gefahr des Einklemmens der Hände:

Weist auf eine Verletzungsgefahr durch Einklemmen der Hände zwischen zwei Flächen hin.



Etikett für das Bedienelement der Hupe:

Wird in der Nähe der Lenksäule verwendet und zeigt die Steuertaste für die Hupe an.



Etikett für die Aktivierungstaste zum Wiederverwerten der Reinigungslösung (Versionen mit FLR):

Wird an der Lenksäule verwendet, um auf die Steuertaste des Wiederaufbereitungssystems der Reinigungslösung hinzuweisen.



Etikett Aktivierungstaste automatisches Dosiersystem der Reinigungslösung (Versionen mit FSS):

Wird an der Lenksäule verwendet, um auf die Steuertaste des automatischen Dosiersystems der Reinigungslösung hinzuweisen.

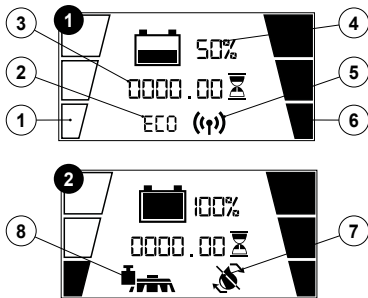
STEUERUNGSMASKE



Die Steuerungsmaske wird unterteilt in:

1. Tasten für die Einstellung der Bewegungsgeschwindigkeit.
2. Steuertaste "ECO MODE".
3. Bürstenkopf-/Bürstenentriegelungs-Steuertaste (nur bei der Einbürsten-Ausführung).
4. Programmaktivierungstaste "ZONE 2".
5. Programmaktivierungstaste "ZONE 3".
6. Programmaktivierungstaste "ZONE 1".
7. Steuertaste für Saugkopf / Aktivierung der Funktion FNC "FIMAP NOISE CANCELING".
8. Tasten für die Einstellung der Reinigungslösung.
9. Kontrolldisplay.

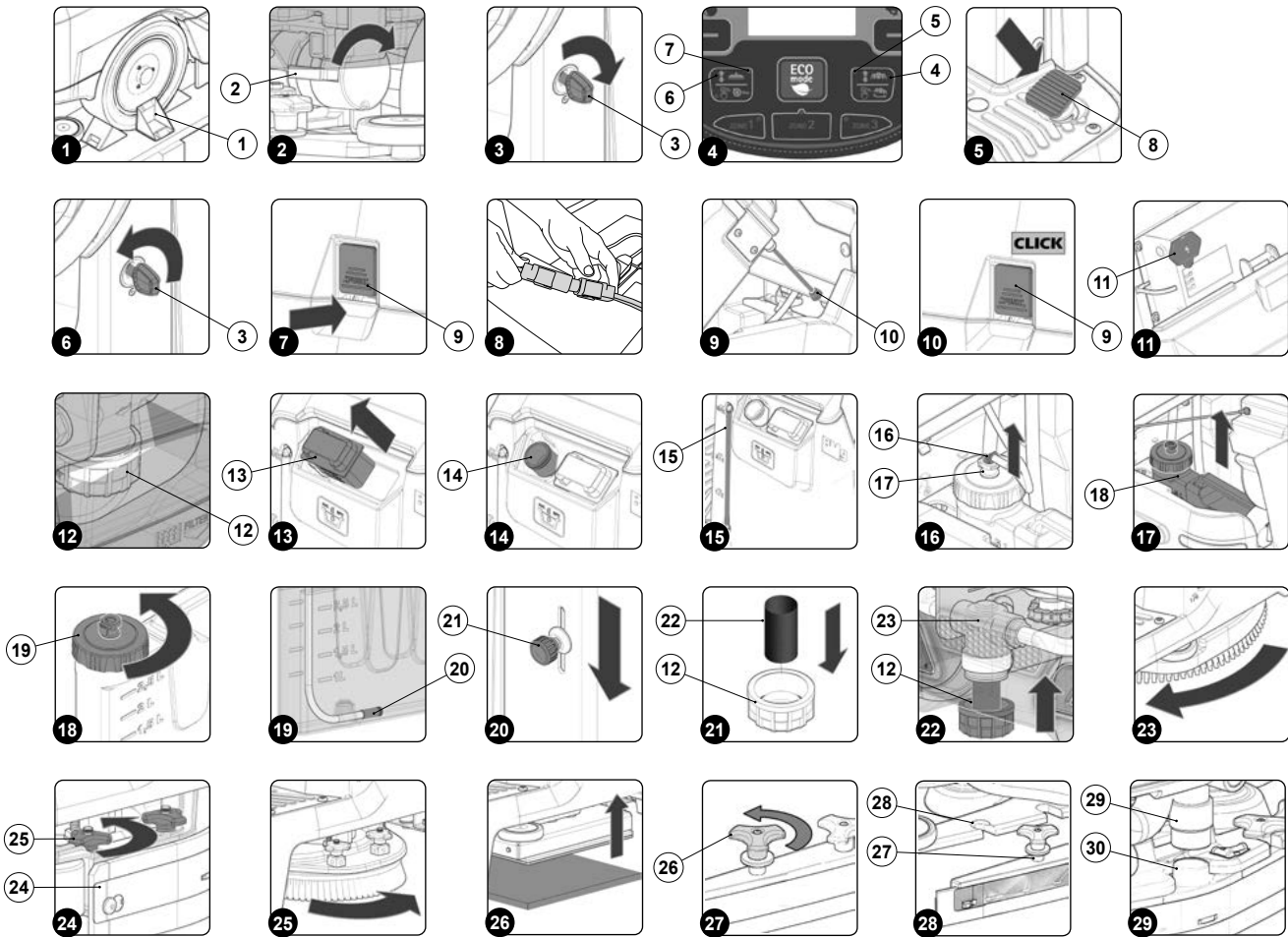
KONTROLLDISPLAY



Das Kontrolldisplay ist unterteilt in:

1. Reinigungslösungspegel in der Wasseranlage der Maschine.
2. Symbol ECO-MODE aktiv.
3. Betriebsstundenzähler.
4. Batterieladestand
5. Symbol Flottenmanagementsystem "angeschlossen" (Versionen mit FFM).
6. Prozentsatz der Vorschubgeschwindigkeit der Maschine.
7. Symbol Wiederaufbereitungssystem der Reinigungslösung deaktiviert (Versionen mit FLR).
8. Symbol Extradruckfunktion des Bürstenkopfs "aktiv".

VORBEREITUNG DER MASCHINE



UMSCHLAGEN DER VERPACKTEN MASCHINE

Das Gesamtgewicht der Maschine samt Verpackung beträgt 205 kg. Die Außenabmessungen der Verpackung sind wie folgt: Breite 750mm; Länge 1460mm und Höhe 1385mm.

HINWEIS: Es wird empfohlen, für einen eventuellen Transport der Maschine alle zur Verpackung gehörenden Bestandteile aufzuheben.

GEFAHR: Verwenden Sie zum Bewegen des verpackten Produkts Stapler, die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und für die Abmessungen und das Gewicht der Verpackung geeignet sind.

AUSPACKEN DER MASCHINE

Die Maschine ist in einer spezifischen Verpackung enthalten. Zum Entnehmen der Maschine aus der Verpackung wie folgt vorgehen:

1. Stellen Sie den unteren Teil der äußeren Verpackung auf den Boden.

HINWEIS: Als Bezug die auf den Karton aufgedruckten Piktogramme benutzen.

2. Entfernen Sie die äußere Verpackung.

HINWEIS: Die Maschine ist in einer spezifischen Verpackung enthalten. Die Verpackungselemente (Kunststoffbeutel, Klammern, usw.) müssen als potentielle Gefahrenquellen außerhalb der Reichweite von Kindern, Schutzbedürftigen, usw. aufbewahrt werden.

VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

3. Im rückseitigen Teil der Maschine eine geeignete Fläche positionieren.

ACHTUNG: Die Neigung der Fläche muss derart sein, dass während des Herunterfahrens der Maschine Schäden an dieser vermieden werden.

4. Die Maschine ist auf der Palette mit Keilen (1) befestigt, die die Räder (**Abb. 1**) blockieren. Diese Keile entfernen.

5. Begeben Sie sich in den rechten hinteren Teil der Maschine und prüfen Sie ob die Elektrobremse im Getriebemotor des Antriebs deaktiviert ist. Drehen Sie den Hebel (2) im Uhrzeigersinn (**Abb.2**).

- Die Maschine von der Rampe herunterfahren.



ACHTUNG: Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.

BEFÖRDERN DER MASCHINE

Um die Maschine unter sicheren Bedingungen zu transportieren, wie folgt vorgehen:



GEFAHR: Vor jeglichen Vorgängen die hinsichtlich der Sicherheit des Transports von Gefahrensubstanzen geltenden Bestimmungen lesen.

- Überprüfen Sie, ob der Reinigungslösungstank und der Schmutzwassertank leer sind, andernfalls entleeren Sie ihn (siehe die Absätze "[LEEREN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS](#)" e "[LEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS](#)").
- Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
- Stecken Sie den Schlüssel (3) in den Hauptschalter an der Bedientafel. Drehen Sie den Hauptschalter in Position "I" (**Abb. 3**), indem Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn drehen.
- Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste "BÜRSTENKOPFSTEUERUNG" (4) (**Abb.4**).



HINWEIS: Sobald die Taste (4) an der Bedientafel gedrückt wurde, erlischt die grüne LED (5) "BÜRSTENKOPFGESTELL ARBEITSPOSITION" (**Abb.4**).

- Heben Sie das Saugfußgestell an, drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste „SAUGFUSSSTEUERUNG“ (6) (**Abb.4**).



HINWEIS: Sobald die Taste (6) an der Bedientafel gedrückt wurde, erlischt die grüne LED (7) "SAUGFUSSGESTELL ARBEITSPOSITION" (**Abb.4**).

- Durch Drücken des Gangpedals (8) (**Abb. 5**) setzt sich die Maschine in Bewegung.
- Eine Rampe verwenden, um die Maschine auf das Transportmittel zu bringen.



VORSICHT: Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.



HINWEIS: Die Neigung der verwendeten Rampe muss derart sein, dass keine schweren Schäden an der Maschine möglich sind.

- Nachdem die Maschine auf das Transportmittel gestellt wurde, stellen Sie den Hauptschalter auf "0", dazu den Schlüssel (3) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen (**Abb. 6**). Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
- Von der Maschine steigen.
- Haken Sie die Dreh Sperre des Schmutzwassertanks (9) aus und drehen Sie den Schmutzwassertank in Wartungsposition (**Abb. 7**).



VORSICHT: Die nachstehend angeführten Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.

- Trennen Sie den Batterieverbinder vom Verbinder der Hauptanlage der Maschine.
- Drehen Sie den Schmutzwassertank in Arbeitsposition. Achten Sie darauf, dass das Feststellsystem des Schmutzwassertanks richtig eingerastet ist.



HINWEIS: Sichern Sie die Maschine entsprechend den im Verwendungsland geltenden Bestimmungen, damit diese nicht verrutschen und umkippen kann.

VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND

Nachfolgend werden die einzelnen Arbeitsschritte beschrieben, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen und so die Arbeiten unter absolut sicheren Bedingungen ausführen zu können:

- Überprüfen Sie, ob der Reinigungslösungstank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn (siehe Absatz "[ENTLEEREN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS](#)").
- Überprüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn (siehe Absatz "[ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS](#)").
- Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste "BÜRSTENKOPFSTEUERUNG" (4) (**Abb.4**).



HINWEIS: Sobald die Taste (4) an der Bedientafel gedrückt wurde, erlischt die grüne LED (5) "BÜRSTENKOPFGESTELL ARBEITSPOSITION" (**Abb.4**).

- Heben Sie das Saugfußgestell an, drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste „SAUGFUSSSTEUERUNG“ (6) (**Abb.4**).



HINWEIS: Sobald die Taste (6) an der Bedientafel gedrückt wurde, erlischt die grüne LED (7) "SAUGFUSSGESTELL ARBEITSPOSITION" (**Abb.4**).


- Drehen Sie den Hauptschalter in Position "0", indem Sie den Schlüssel (3) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.6**) drehen. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
- Von der Maschine steigen.
- Haken Sie die Dreh Sperre des Schmutzwassertanks (9) aus und drehen Sie den Schmutzwassertank in Wartungsposition (**Abb. 7**).
- Trennen Sie den Batteriestecker vom Verbinder der Hauptanlage der Maschine (**Abb. 8**).
- Drehen Sie den Schmutzwassertank in Arbeitsposition. Achten Sie darauf, dass das Feststellsystem des Schmutzwassertanks richtig eingerastet ist (**Abb. 10**).

ZU VERWENDENDER BATTERIETYP

Die verwendeten Batterien müssen den Anforderungen der Norm DIN EN 50272-3 "Antriebsbatterien für Industriefahrzeuge" entsprechen. **Für eine gute Arbeitsleistung muss die Maschine mit 24V versorgt werden**, es wird die Verwendung von 2 Batterien 12MFP105 empfohlen.


EINSETZEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE

Zum Einsetzen der Batterie in die Maschine wenden Sie sich an einen Techniker einer FIMAP Kundendienststelle.

 **HINWEIS:** FIMAP lehnt jede Haftung für eventuelle Sachschäden oder Verletzungen von Personen ab, wenn der Batteriewechsel von einem unbefugten Techniker durchgeführt wird.


WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIEN


Beachten Sie zur Wartung und zum Aufladen der Batterien die Anweisungen des Batterieherstellers. Die verbrauchten Batterien sind von einem Techniker einer FIMAP Kundendienststelle oder von einem geschultem Fachpersonal abzutrennen, das diese mit geeigneten Hebevorrichtungen aus dem Batteriefach entnimmt.


 **HINWEIS:** Die verbrauchten Batterien, die als gefährlicher Abfall eingestuft werden, müssen unbedingt bei einer gesetzlich zur Entsorgung zugelassenen Einrichtung abgegeben werden.

AUFLADEN DER BATTERIEN


Die Batterien müssen vor der erstmaligen Verwendung und wenn sie nicht mehr genügend Leistung abgeben aufgeladen werden.


 **VORSICHT:** Die Steuerkarte und das (eingebaute) Batterieladegerät sind auf Bleisäurebatterien eingestellt. Kontaktieren Sie das nächstgelegene Kundendienstzentrum, um die Einstellung zu ändern, wenn Sie Gel-Batterien verwenden wollen.

 **VORSICHT:** Um keine permanenten Schäden an den Batterien zu verursachen, muss die vollständige Entladung der Batterien unbedingt vermieden werden, indem innerhalb einiger Minuten nach Erscheinen des Signals "Batterien leer" die Aufladung begonnen wird.

 **VORSICHT:** Belassen Sie die Batterien nie vollkommen entladen, auch wenn die Maschine nicht benutzt wird.

1. Bringen Sie die Maschine in den zum Aufladen der Batterien vorgesehenen Bereich.


 **VORSICHT:** Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort auf einer glatten, ebenen Fläche ab. In der Nähe der Maschine dürfen keine Gegenstände sein, die die Maschine oder sich selbst beschädigen könnten, wenn sie mit ihr in Berührung kommen.

 **GEFAHR:** Der Ort, an dem die Batterien aufgeladen werden, muss entsprechend belüftet sein, um eine Ansammlung des aus den Batterien austretenden Gases zu vermeiden.


2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").


3. Haken Sie die Dreh Sperre des Schmutzwassertanks (9) aus und drehen Sie den Schmutzwassertank in Wartungsposition (**Abb. 7**).

Zum Aufladen der Batterien ohne eingebautes Batterieladegerät gehen Sie wie folgt vor:

 **VORSICHT:** Die nachstehend angeführten Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.


- Trennen Sie den Verbinder der Elektroanlage vom Batterieverbinder (**Abb. 8**).
- Schließen Sie den Verbinder des externen Batterieladekabels an den Batteriestecker an.

 **HINWEIS:** Der Verbindungsstecker des Batterieladegeräts befindet sich in der Tragetasche, die diese Bedienungsanleitung enthält, und muss an die Kabel des Batterieladegerätes gemäß den entsprechenden Anweisungen angeschlossen werden.

 **GEFAHR:** Prüfen Sie vor dem Anschließen der Batterien an das Batterieladegerät, ob es für die verwendeten Batterien geeignet ist.


 **HINWEIS:** Lesen Sie aufmerksam die Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts, das zum Aufladen der Batterie verwendet wird.


- Drehen Sie den Schmutzwassertank bis der in der Gasfeder vorhandene Bolzen (10) am Schmutzwassertank aufsitzt (**Abb.9**).

 **VORSICHT:** Der Schmutzwassertank muss während der gesamten Dauer des Batterieaufladezyklusses offen sein, damit Gasausdünstungen austreten können.


- Drehen Sie nach dem vollständigen Aufladezyklus den Schmutzwassertank in Wartungsposition und trennen Sie den Verbinder des Ladegerätkabels vom Batteriestecker.
- Schließen Sie den Verbinder der Elektroanlage an den Batterieverbinder an.
- Drehen Sie den Schmutzwassertank in die Arbeitsstellung (**Abb.10**). Achten Sie darauf, dass das Feststellsystem des Schmutzwassertanks richtig eingerastet ist.


Zum Aufladen der Batterien mit eingebautem Batterieladegerät gehen Sie wie folgt vor:


 **VORSICHT:** Die nachstehend angeführten Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.

 **HINWEIS:** Lesen Sie aufmerksam die Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts, das zum Aufladen der Batterie verwendet wird. Dieses Dokument ist der Maschine beigegepackt


- Drehen Sie den Schmutzwassertank bis der in der Gasfeder vorhandene Bolzen (10) am Schmutzwassertank aufsitzt (**Abb.9**).
- Entfernen Sie den Steckdosendeckel (11) des Batterieladegeräts (**Abb.11**).

 **VORSICHT:** Prüfen Sie vor dem Anschließen der Batterien an das Batterieladegerät, ob es für die verwendeten Batterien geeignet ist.

 **HINWEIS:** Vor dem Einstecken des Stromkabels des Batterieladegerätes in die Steckdose prüfen, ob Kondenswasser oder andere Flüssigkeiten vorhanden sind.

 **HINWEIS:** Das Netzkabel des Batterieladegeräts befindet sich in einem Plastikumschlag, der dieser Bedienungsanleitung beigelegt ist.

- Verbinden Sie den Netzkabelverbinder des Batterieladegerätes mit der Netzsteckdose.
- Schließen Sie den Verbinder des Netzkabels des Batterieladegerätes an die im Batterieladegerät integrierte Steckdose an.

 **VORSICHT:** Der Schmutzwassertank muss während der gesamten Dauer des Batterieaufladezyklusses offen sein, damit Gasausdünstungen austreten können.

- Trennen Sie nach dem vollständigen Ladevorgang den Netzkabelstecker des Batterieladegerätes von der Netzsteckdose.
- Trennen Sie den Verbinder des Netzkabels des Batterieladegerätes von der im Batterieladegerät integrierten Steckdose.
- Bringen Sie den Steckdosendeckel (11) wieder am Batterieladegerät an (**Abb.11**).
- Drehen Sie den Schmutzwassertank in die Arbeitsstellung (**Abb.10**). Achten Sie darauf, dass das Feststellsystem des Schmutzwassertanks richtig eingerastet ist.

BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS

Vor dem Befüllen des Reinigungsmittelkanisters sind folgende Arbeiten erforderlich:

1. Bringen Sie die Maschine an den entsprechenden Ort zum Befüllen des Reinigungslösungstanks.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").
3. Begeben Sie sich zum vorderen Maschinenteil und prüfen Sie, ob der Filterverschluss der Wasseranlage (12) festgezogen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb.12**).


Der Reinigungslösungstank lässt sich auf zwei verschiedene Arten mit Wasser befüllen:


- durch Entfernen des Dosierverschlusses (13) und Befüllen des Reinigungslösungstanks mithilfe eines Schlauchs oder Eimers (**Abb.13**).
 - mithilfe des Füllschlauchs (14) (**Abb.14**), durch den der Wasserschlauch von alleine gestützt wird; vergessen Sie nicht den Dosierverschluss (13) abzuschrauben, damit die Luft korrekt entweichen kann.
4. Befüllen Sie den Tank mit sauberem Wasser, das eine Temperatur von höchstens 50 °C (122 °F) und mindestens 10 °C (50 °F) aufweist. Die im Tank enthaltene Menge kann mit Hilfe des Füllstandschauchs (15) kontrolliert werden, der sich im linken Teil der Maschine befindet (**Abb.15**).

REINIGUNGSLÖSUNG

Bei den Ausführungen ohne automatisches Reinigungsmittel-Dosiersystem, nach dem Befüllen des Reinigungsmittelkanisters mit Frischwasser das flüssige Reinigungsmittel in der Konzentration und auf die Weise beimengen, wie vom Hersteller des Reinigungsmittels am Etikett angegeben. Den vorgeschriebenen Mindestprozentsatz an Reinigungsmittel verwenden, um eine zu starke Schaumbildung zu vermeiden, die den Saugmotor beschädigen könnte.

 **VORSICHT:** Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

 **ACHTUNG:** Stets Reinigungsmittel verwenden, auf deren Herstelleretikett die Eignung für Scheuersaugmaschinen angegeben ist. Keine säurehaltigen, alkalischen Produkte oder Lösungsmittel verwenden, bei denen dieser Hinweis fehlt.

 **ACHTUNG:** Stets schaumhemmendes Reinigungsmittel verwenden. Um Schaumbildung sicher zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank geben. Keine unverdünnten Säuren verwenden.


Bei den Ausführungen mit automatischem Reinigungsmittel-Dosiersystem, nach dem Befüllen des Reinigungsmittelkanisters mit Frischwasser wie folgt vorgehen:


1. Bringen Sie die Maschine an den entsprechenden Ort zum Befüllen des Reinigungslösungstanks.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").
3. Haken Sie die Drehsperre des Schmutzwassertanks (9) aus und drehen Sie den Schmutzwassertank in Wartungsposition (**Abb. 7**).
4. Trennen Sie den Stecker (16) vom Anschluss (17) im Deckel des Reinigungsmittelkanisters (**Abb. 16**)


 **HINWEIS:** Vor dem Ziehen des Steckers, den Hebel im Anschluss drücken.

5. Nehmen Sie den Reinigungsmittelkanister (18) aus seiner Aufnahme im Lösungsmittelbehälter, indem Sie den Griff am Kanister anfassen (**Abb.17**).
6. Entfernen Sie den Deckel (19) des Reinigungsmittel tanks (**Abb.18**).
7. Befüllen Sie den Tank mit dem gewünschten Reinigungsmittel wie am Etikett an der Maschine beschrieben.

 **VORSICHT:** Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

 **HINWEIS:** Stets schaumhemmendes Reinigungsmittel verwenden. Um Schaumbildung sicher zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank geben. Keine unverdünnten Säuren verwenden.

 **ACHTUNG:** Verwenden Sie immer Reinigungsmittel, die auf den an ihren Behältern angebrachten Etiketten angeben, dass das Produkt für Scheuersaugmaschinen geeignet ist. Keine säurehaltigen, alkalischen Produkte oder Lösungsmittel verwenden, bei denen dieser Hinweis fehlt.

 **ACHTUNG:** Das Dosiersystem ist besonders für die häufige pflegende Reinigung geeignet. Es können säure- oder alkalihaltige Mittel für die pflegende Reinigung mit einem pH-Wert zwischen 4 und 10 verwendet werden, die keine oxidierenden Mittel, Chlor oder Brom, Formaldehyde oder mineralische Lösungsmittel. Die verwendeten Reinigungsmittel müssen für die Verwendung mit Scheuersaugmaschinen geeignet sein. Wenn das System nicht täglich verwendet wird, spülen Sie nach beendeter Arbeit den Steuerkreis mit Wasser. Das System ist abschaltbar. Bei gelegentlicher Verwendung von Reinigungsmitteln mit einem pH-Wert zwischen 1 und 3 oder zwischen 11 und 14 die Scheuersaugmaschine auf herkömmliche Art verwenden, indem das Reinigungsmittel dem Frischwassertank beigemischt wird und der Steuerkreis des Dosiersystems abgeschaltet wird.

8. Schließen Sie den Verschluss (19) wieder richtig, damit während der Arbeit keine Flüssigkeit austreten kann. Darauf achten, dass der Reinigungsmittelsaugfilter (20) richtig am Boden des Kanisters positioniert ist (**Abb.19**).
9. Positionieren Sie den Reinigungsmittelkanister in seiner Aufnahme im Reinigungslösungstank, dazu den Griff am Kanister umfassen.
10. Verbinden Sie den Stecker mit dem Anschluss im Deckel des Reinigungsmittel tanks.
11. Drehen Sie den Schmutzwassertank in die Arbeitsstellung (**Abb.10**). Achten Sie darauf, dass das Feststellsystem des Schmutzwassertanks richtig eingerastet ist.


EINSETZEN DES WASSERANLAGENFILTERS

Vor der ersten Verwendung der Maschine muss der Wasseranlagenfilter wieder eingebaut werden. Aus Transportgründen wurden die Filterkartusche und der Verschluss entfernt. Um die Filterkartusche in den Wasseranlagenfilter einzusetzen, folgendermaßen vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").

 **VORSICHT:** Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

3. Drehen Sie den Wasserzufluss ab, schieben Sie dazu den Knauf (21) am linken Seitenteil der Lenksäule nach unten (**Abb.20**).
4. Begeben Sie sich in den vorderen Teil der Maschine, setzen Sie die Filterpatrone (22) an ihrem Platz im Verschluss (12) ein (**Abb. 21**).

 **HINWEIS:** Der O-Ring in der Kartusche muss in seinen Sitz am Verschluss eingesetzt werden.

5. Schrauben Sie den Verschluss (12) am Reinigungslösungsfilter (23) an (**Abb. 22**).

MONTAGE DER BÜRSTENKOPFBÜRSTE (VERSION MIT EINER BÜRSTE)

Zur Montage der Bürste am Bürstenkopfgestell, folgendermaßen vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").

 **VORSICHT:** Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

3. Begeben Sie sich zur linken Seite der Maschine.
4. Stecken Sie bei hochgestelltem Bürstenkopf die Bürste in den Sitz der Bürstenhalteplatte. Drehen Sie die Bürste, bis die drei in der Bürste vorhandenen Drücker in die Nischen der Bürstenhalteplatte einrasten.
5. Drehen Sie die Bürste schrittweise, so dass der Knopf zur Befestigungsfeder gedrückt wird, um arretiert zu werden (**Abb. 23**).

MONTAGE DER BÜRSTENKOPFBÜRSTE (DOPPELBÜRSTENVERSION)

Zur Montage der Bürste am Bürstenkopfgestell, folgendermaßen vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").

 **VORSICHT:** Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

3. Begeben Sie sich zur linken Seite der Maschine.
4. Entfernen Sie das Gehäuse des linken Spritzschutzes (24), schrauben Sie die im Bürstenkopfgestell vorhandenen Knäufe (25) aus (**Abb.24**).
5. Stecken Sie bei hochgestelltem Bürstenkopf die Bürste in den Sitz der Bürstenhalteplatte. Drehen Sie die Bürste, bis die drei in der Bürste vorhandenen Drücker in die Nischen der Bürstenhalteplatte einrasten.

- Drehen Sie die Bürste schrittweise, so dass der Knopf zur Befestigungsfeder gedrückt wird, um arretiert zu werden (**Abb. 25**).
- Wiederholen Sie die soeben beschriebenen Arbeiten an der rechten Bürste.

i HINWEIS: **Abbildung 25** zeigt die Drehrichtung zum Befestigen der linken Bürste, für die rechte Bürste in die entgegengesetzte Richtung drehen.

SCHLEIFPADMONTAGE (ORBITALAUSFÜHRUNG)

Zur Montage des Schleifpads am Bürstenkopfgestell, wie folgt vorgehen:

- Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
- Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").



VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

- Begeben Sie sich zur linken Seite der Maschine.
- Setzen Sie das Schleifpad bei hochgestelltem Bürstenkopf in den Sitz im Bürstenkopfgestell ein (**Abb.26**).

MONTAGE DES SAUGFUSSGESTELLS

Das Saugfußgestell wird aus Verpackungsgründen von der Maschine getrennt geliefert. Zum Montieren an der Saugfußhalterung wie folgt vorgehen:

- Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").



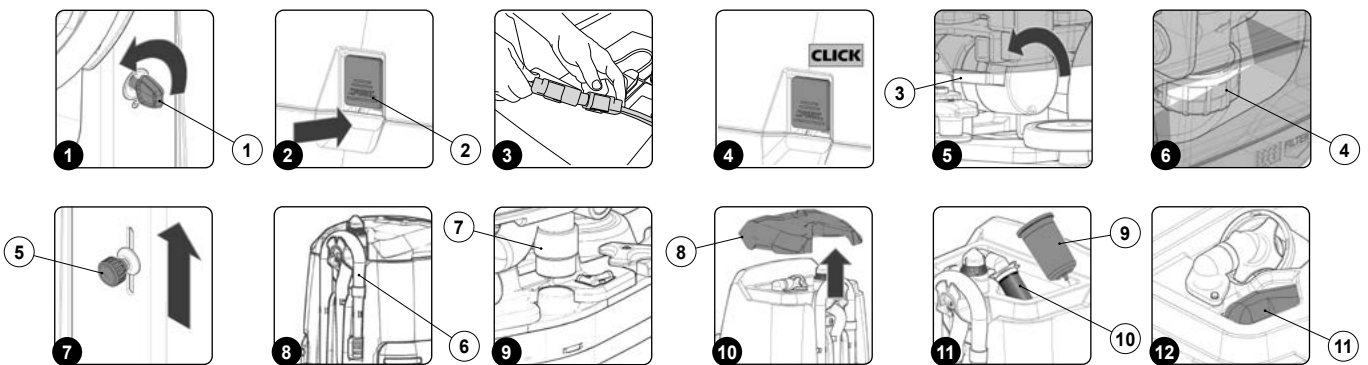
VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

- Lösen Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (26) (**Abb.27**).
- Stecken Sie zuerst den im Saugfuß vorhandenen linken Stift (27) in den linken Schlitz (28) im Saugfußgestell (**Abb.28**), achten Sie dabei darauf, dass die Buchse an den Wänden des Schlitzes im Saugfußgestell anliegt.
- Wiederholen Sie den Vorgang für den rechten Stift.
- Stecken Sie den Saugschlauch (29) in die im Saugfußkörper vorhandene Muffe (30) (**Abb.29**).



HINWEIS: Der Saugfuß wurde werkseitig voreingestellt, wenn Sie diese Einstellung jedoch ändern müssen, lesen Sie bitte den Absatz "[EINSTELLEN DER GUMMIS DES SAUGFUSSGESTELLS](#)".

VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ



Vor Arbeitsbeginn müssen folgende Arbeiten ausgeführt werden:

- Überprüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn vollständig (siehe Absatz "[ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS](#)").
- Prüfen Sie, ob die im Reinigungslösungstank vorhandene Menge an Reinigungslösung für die auszuführende Arbeit geeignet ist, andernfalls befüllen Sie den Reinigungslösungstank (siehe die Absätze [BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS](#)" und "[REINIGUNGSLÖSUNG](#)").
- Überprüfen, ob der Zustand der Gummis des Saugfußes für die Arbeit geeignet ist, andernfalls ihre Wartung vornehmen (siehe Absatz "[ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL](#)").
- Überprüfen Sie, ob der Bürstenzustand sich für die Arbeit eignet. Andernfalls entsprechende Wartungsmaßnahmen ergreifen (siehe die Absätze für die Bürstenmontage oder des Schleifpads).
- Stellen Sie den Hauptschalter in Position "0", indem Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb. 1**) drehen. Ziehen Sie bei abgeschalteter Maschine den Schlüssel von der Bedientafel ab.
- Haken Sie die Drehsperr des Schmutzwassertanks (2) aus und drehen Sie den Schmutzwassertank in Wartungsposition (**Abb. 2**).

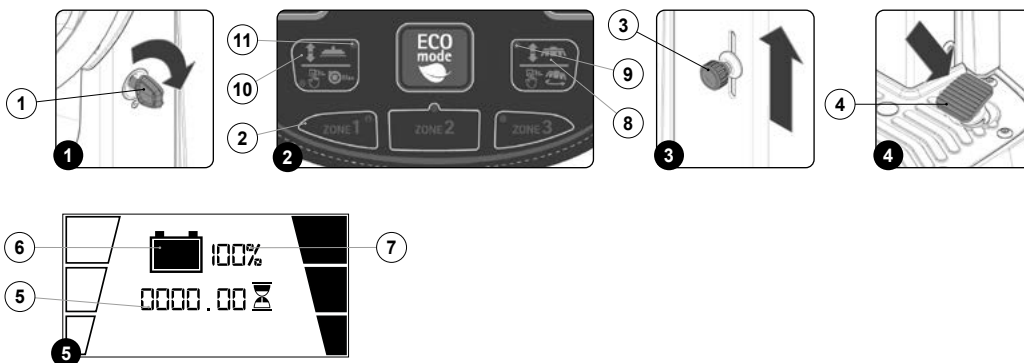


VORSICHT: Die nachstehend angeführten Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.

- Verbinden Sie den Batteriestecker mit dem Anschluss der Hauptanlage der Maschine (**Abb. 3**).
- Drehen Sie den Schmutzwassertank in die Arbeitsstellung (**Abb.4**). Achten Sie darauf, dass das Feststellsystem des Schmutzwassertanks richtig eingerastet ist.

9. Begeben Sie sich in den rechten hinteren Teil der Maschine und prüfen Sie ob die Elektrobremse im Getriebemotor des Antriebs deaktiviert ist. Drehen Sie den Hebel (3) im Uhrzeigersinn (**Abb.5**).
10. Begeben Sie sich zum vorderen Maschinenteil und prüfen Sie, ob der Filterverschluss der Wasseranlage (4) festgezogen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb.6**).
11. Begeben Sie sich an die vordere linke Seite der Maschine, überprüfen Sie, ob der Wasserhahn vollständig aufgedreht ist, drehen Sie den Knauf (5) in Pfeilrichtung (**Abb.7**).
12. Begeben Sie sich in den hinteren Teil der Maschine, prüfen Sie, ob der Ablaufverschluss des Schmutzwassertanks (6) geschlossen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb.8**).
13. Überprüfen Sie, ob der Saugschlauch (7) richtig mit der Muffe im Saugfußgestell verbunden ist, andernfalls stellen Sie die Verbindung her (**Abb. 9**).
14. Entfernen Sie den Schmutzwassertank (8) aus der Maschine (**Abb.10**).
15. Entfernen Sie den Schwimmerschutz (9) durch Drehen im Uhrzeigersinn (**Abb.11**). Überprüfen Sie, ob der Schwimmerfilter (10) richtig angeschlossen und sauber ist, andernfalls reinigen Sie ihn (siehe Absatz "[REINIGUNG DER SCHMUTZWASSERTANKFILTER](#)").
16. Überprüfen Sie, ob das Filtersieb (11) richtig angeschlossen und sauber ist (**Abb.12**), andernfalls reinigen Sie es (siehe Absatz "[REINIGUNG DER SCHMUTZWASSERTANKFILTER](#)").

INBETRIEBNAHME



Die Maschine kann in den folgenden Betriebsarten verwendet werden:

- ECO-MODE, Abschnitt "[BETRIEBSART ECO-MODE](#)" lesen;
- ECO-MODE, Abschnitt "[BETRIEBSART MANUAL MODE](#)" lesen;
- PROGRAM ZONE, Abschnitt "[BETRIEBSART PROGRAM ZONE](#)" lesen.

Als Beispiel nehmen wir die Betriebsart program zone, für den Arbeitsbeginn in dieser Betriebsart wie folgt vorgehen:



1. Führen Sie alle Überprüfungen durch, die im Kapitel "[VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ](#)" angeführt sind.
2. Begeben Sie sich auf den Fahrersitz.
3. Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Hauptschalter an der Bedienoberfläche. Drehen Sie den Hauptschalter in Position "I", indem Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb. 1**) drehen.
4. Wählen Sie den gewünschten Arbeitsbereich, drücken Sie eine der drei "ZONEN"-Tasten (2) an der Bedienoberfläche (siehe Absatz "[BETRIEBSART PROGRAM ZONE](#)") (**Abb.2**).
5. Öffnen Sie den Durchlass der Reinigungslösung in der Wasseranlage der Maschine, verstellen Sie den Knauf (3) nach oben (**Abb.3**).
6. Durch Betätigen des Gangpedals (4) setzt sich die Maschine in Bewegung (**Abb. 4**).
7. Saugfuß und Bürstenkopf senken sich auf den Fußboden, sobald das Fahrpedal betätigt wird, beginnen der Bürstenkopfstellmotor und der Saugmotor zu arbeiten und folglich nimmt auch das Magnetventil den Betrieb auf und die Bürsten werden mit Reinigungslösung versorgt. Auf den ersten Betriebsmetern überprüfen, ob die Lösungsmenge ausreichend ist und ob der Saugfuß perfekt trocknet.
8. Die Maschine beginnt nun mit voller Leistung zu arbeiten, bis die Reinigungslösung aufgebraucht ist oder die Batterien leer sind.

STUNDENZÄHLER

An der Bedienoberfläche der Maschine befindet sich das Kontrolldisplay (**Abb. 5**), an dem man anhand einer Reihe von Zahlen (5) die Gesamtbetriebszeit ablesen kann. Die Ziffern mit vorangestelltem Symbol "h" kennzeichnen die Stunden, jene mit vorangestelltem Symbol "m" die Zehntelstunden (ein Zehntel einer Stunde entspricht 6 Minuten). Das Blinken des Symbols ":" wird dadurch angezeigt, dass der Stundenzähler die Betriebszeit der Maschine zählt.

BATTERIELADESTANDSANZEIGE


An der Bedienoberfläche befindet sich das Steuerdisplay (**Abb.5**), im mittleren Teil lässt sich der Ladestand der Batterien ablesen. Die Anzeige besteht aus zwei Ladestandsymbolen, das erste ist ein Grafiksymbol (6), das zweite eine Zahl, die den Ladestand in Prozent angibt (7). Die Anzeige besteht aus 5 Ladestufen, jede davon verkörpert ca. 20% Restladung. Bei 20% Restladung beginnt das Grafiksymbol zu blinken und nach wenigen Sekunden erscheint es vergrößert in der Mitte des Bildschirms. In diesem Fall muss die Maschine an den entsprechenden Ort zum Aufladen der Batterien verbracht werden.

-  **HINWEIS:** Einige Sekunden nachdem der Batterieladestand 20% erreicht hat, schaltet sich der Bürstenmotor automatisch ab. Mit der restlichen Ladung ist es jedoch noch möglich, den Trocknungsvorgang durchzuführen, bevor das Wiederaufladen erfolgen muss
-  **HINWEIS:** Einige Sekunden nachdem der Batterieladestand 10% erreicht hat, schaltet sich der Saugmotor automatisch ab. Mit der restlichen Batterieladung können Sie die Maschine auf jeden Fall noch bis zur Aufladestelle bewegen.


SCHRUBBEN MIT TROCKNEN

Für das Arbeitsprogramm Schrubben und Trocknen des Bodens gehen Sie wie folgt vor:


1. Führen Sie alle Überprüfungen durch, die im Kapitel "[VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ](#)" angeführt sind.
2. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
3. Drehen Sie den Hauptschalter (1) in Position "I", drehen Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.1**).
4. Senken Sie das Bürstenkopfgestell ab, drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste „BÜRSTENKOPFSTEUERUNG“ (8) (**Abb.2**).


-  **HINWEIS:** Sobald die Taste (8) an der Bedientafel gedrückt wurde, leuchtet die grüne LED (9) "BÜRSTENKOPFGESTELL ARBEITSPOSITION" (**Abb.2**) auf.

5. Senken Sie das Saugfußgestell ab, drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste „SAUGFUSSSTEUERUNG“ (10) (**Abb.2**).

-  **HINWEIS:** Sobald die Taste (10) an der Bedientafel gedrückt wurde, leuchtet die grüne LED (11) "SAUGFUSSGESTELL ARBEITSPOSITION" (**Abb.2**) auf.

6. Durch Betätigen des Gangpedals (4) setzt sich die Maschine in Bewegung (**Abb. 4**).


-  **HINWEIS:** Erst nachdem das Fahrpedal gedrückt wurde, beginnt sich das Bürstenkopfgestell in die Arbeitsstellung abzusenken.

-  **HINWEIS:** Erst wenn sich das Bürstenkopfgestell in die Arbeitsstellung abgesenkt hat, beginnt der entsprechende Getriebemotor zu arbeiten und das Magnetventil gibt Reinigungslösung ab.

SCHRUBBEN OHNE TROCKNEN


Für das Arbeitsprogramm Schrubben ohne Trocknen des Bodens gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie alle Überprüfungen durch, die im Kapitel "[VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ](#)" angeführt sind.
2. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
3. Drehen Sie den Hauptschalter (1) in Position "I", drehen Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.1**).
4. Senken Sie das Bürstenkopfgestell ab, drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste „BÜRSTENKOPFSTEUERUNG“ (8) (**Abb.2**).

-  **HINWEIS:** Sobald die Taste (8) an der Bedientafel gedrückt wurde, leuchtet die grüne LED (9) "BÜRSTENKOPFGESTELL ARBEITSPOSITION" (**Abb.2**) auf.

5. Durch Betätigen des Gangpedals (4) setzt sich die Maschine in Bewegung (**Abb. 4**).


-  **HINWEIS:** Erst nachdem das Fahrpedal gedrückt wurde, beginnt sich das Bürstenkopfgestell in die Arbeitsstellung abzusenken.

-  **HINWEIS:** Erst wenn sich das Bürstenkopfgestell in die Arbeitsstellung abgesenkt hat, beginnt der entsprechende Getriebemotor zu arbeiten und das Magnetventil gibt Reinigungslösung ab.

TROCKNEN

Für das Arbeitsprogramm Nur Trocknen des Bodens gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie alle Überprüfungen durch, die im Kapitel "[VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ](#)" angeführt sind.
2. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
3. Drehen Sie den Hauptschalter (1) in Position "I", drehen Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.1**).
4. Senken Sie das Saugfußgestell ab, drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste „SAUGFUSSSTEUERUNG“ (10) (**Abb.2**).

-  **HINWEIS:** Sobald die Taste (10) an der Bedientafel gedrückt wurde, leuchtet die grüne LED (11) "SAUGFUSSGESTELL ARBEITSPOSITION" (**Abb.2**) auf.

5. Durch Betätigen des Gangpedals (4) setzt sich die Maschine in Bewegung (**Abb. 4**).

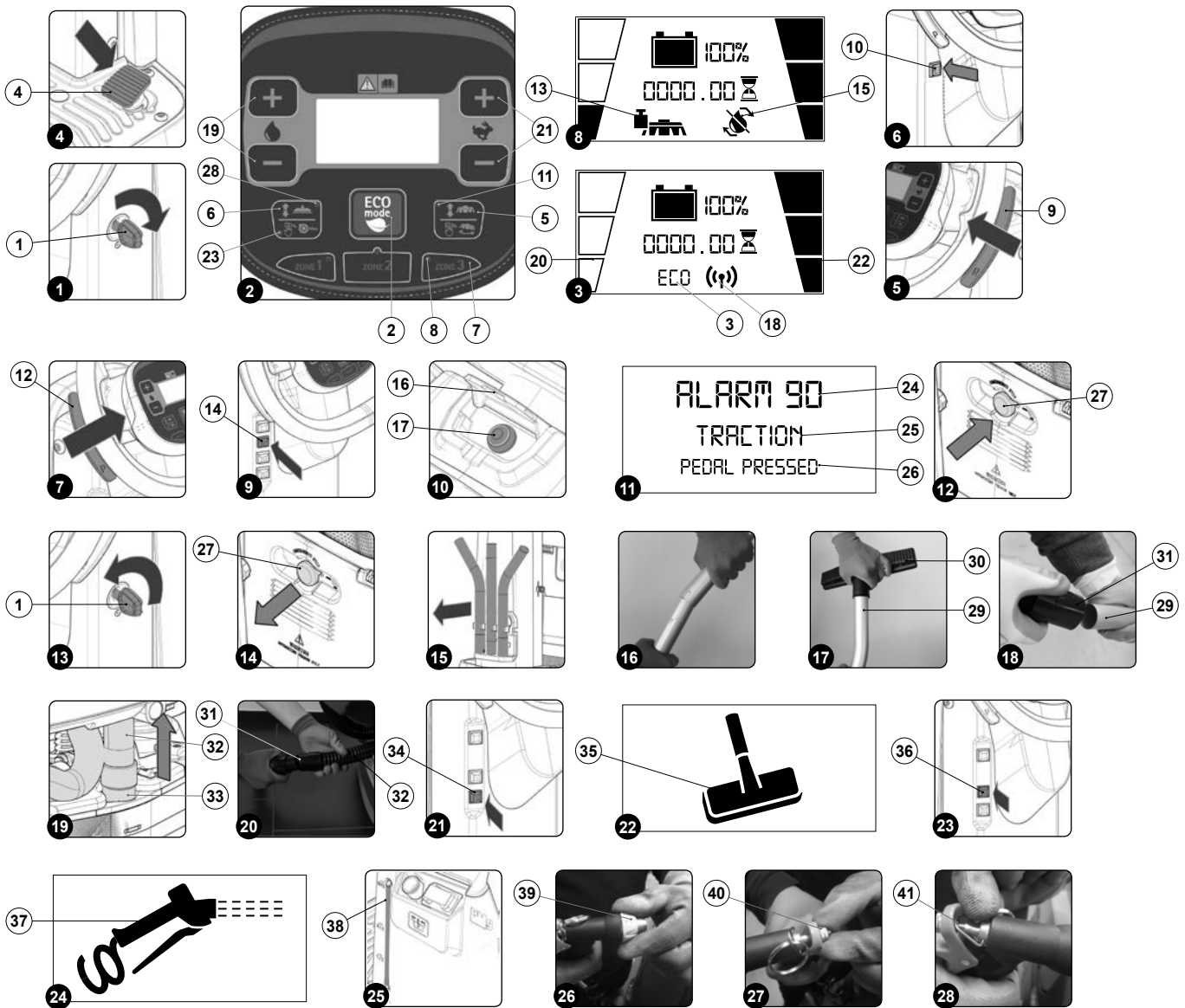


ACHTUNG: Der Vorgang des Trocknens ohne Wischen darf nur ausgeführt werden, wenn die Maschine zuvor für einen Wischvorgang ohne Trocknen eingesetzt wurde.

ÜBERLAUFVORRICHTUNG

Das Standardmodell der Maschine ist NICHT mit einer Überlaufvorrichtung ausgestattet, da das Fassungsvermögen des Schmutzwassertanks größer ist als jenes des Reinigungslösungstanks. Für außergewöhnliche Fälle gibt es eine unter dem Deckel des Schmutzwassertanks angebrachte mechanische Vorrichtung (Schwimmer), die den Luftdurchzug zum Saugmotor schließt und dadurch schützt, wenn der Schmutzwassertank voll ist, in diesem Fall ist das Geräusch des Saugmotors dumpfer. Leeren Sie den Schmutzwassertank (Abschnitt "[LEERENDES SCHMUTZWASSERTANKS](#)" lesen).

ZUSATZFUNKTIONEN



BETRIEBSART ECO MODE

In der Mitte der Bedientafel befindet sich die ECO-MODE-Taste. Wird sie gedrückt, wird das Programm "BETRIEBSART ECO-MODE" aktiviert, ein Programm, das in Bezug auf Verbrauch und Reinigung Höchstleistungen gewährleistet. Zum Aktivieren des Programms ECO-MODE wie folgt vorgehen:

1. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
2. Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Hauptschalter an der Bedientafel. Drehen Sie den Hauptschalter in Position "I", indem Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb. 1**) drehen.
3. Wählen Sie das Arbeitsprogramm ECO-MODE mit der Taste (2) in der Mitte der Bedientafel (**Abb.2**).

i HINWEIS: Sobald die Taste (2) gedrückt wird, erscheint am Kontroll-Display das Symbol (3) "BETRIEBSART ECO MODE AKTIV" (**Abb.3**).


4. Durch Betätigen des Gangpedals (4) setzt sich die Maschine in Bewegung (**Abb. 4**).

i HINWEIS: Zum Aktivieren der ECO-MODE Funktion können Sie auch, bei aktiviertem Arbeitsprogramm Überstellen die Taste "BÜRSTENKOPFSTEUERUNG" (5) oder die Taste "SAUGFUSSTEUERUNG" (6) (**Abb.2**) drücken. Durch Drücken einer der beiden Tasten wechselt das Überstellungsprogramm in das gewählte Programm, am Kontrolldisplay erscheint das Symbol (3).

HANDBETRIEB MANUAL MODE

Zum Wechseln von der Betriebsart "ECO MODE" oder "PROGRAM ZONE", in die Betriebsart "MANUAL MODE" genügt es einen der folgenden Parameter zu ändern:

1. In der Wasseranlage der Maschine vorhandene Menge an Reinigungslösung (siehe Absatz "[EINSTELLUNG DES REINIGUNGSLÖSUNGSDURCHFLUSSES](#)").
2. Prozentsatz der Vorschubgeschwindigkeit der Maschine (siehe Absatz "[EINSTELLUNG DER VORSCHUBGESCHWINDIGKEIT](#)").
3. Leistungspegel des Saugmotors (siehe Absatz "[SILENT-FUNKTION](#)").
4. Auf den Bürstenkopf ausgeübter Schalldruckpegel (siehe Absatz "[EXTRADRUCKFUNKTION DES BÜRSTENKOPFS](#)").

 **HINWEIS:** Bei aktivierter Betriebsart "MANUAL MODE" erscheint am Kontrolldisplay das Symbol (1) für die Funktion "BETRIEBSART ECO MODE AKTIV" (**Fig.1**).


BETRIEBSART PROGRAM ZONE


Die Betriebsart "PROGRAM ZONE" sieht die Verwendung von im internen Speicher der Maschine bereits gespeicherten Funktionen vor, die Stufen:

- Vorwärtsgeschwindigkeit
- Einstellung des Reinigungslösungsdurchflusses
- Saugmotorleistung

sind voreingestellt und auf den Umgebungstyp abgestimmt, in dem man arbeiten will.

Zum Auswählen eines Zonenprogramms muss nur die entsprechende Taste (7) an der Bedientafel gedrückt werden (**Abb.2**).


 **HINWEIS:** Wenn ein Zonenprogramm aktiv ist, leuchtet an der Bedientafel die entsprechende LED (8) auf (**Abb.2**).

 **HINWEIS:** Wenn die zu den "ZONEN"-Funktionen gehörigen Stufen der oben genannten Parameter geändert werden müssen, müssen nur die gewünschten Änderungen durchgeführt werden, dann muss 3 Sekunden lang die Taste des zu ändernden Programms gedrückt gehalten werden. Die Änderung wird wirksam sobald die LED zu blinken beginnt.


BETRIEB IM RÜCKWÄRTSGANG


Diese Maschine ist mit einem elektronisch gesteuerten Antrieb ausgestattet. Zum Rückwärtsfahren gehen Sie wie folgt vor:


1. Stellen Sie den unter dem Lenker befindlichen Hebel "AKTIVIEREN - DEAKTIVIEREN DES RÜCKWÄRTSGANGS" (9) um (**Abb.5**).
2. Drücken Sie das Gangpedal (4) (**Abb.4**), auf diese Weise beginnt das Gerät rückwärts zu fahren.

 **VORSICHT:** Die Geschwindigkeit des Rückwärtsgangs ist im Vergleich zur Geschwindigkeit des Vorwärtsgangs verringert, damit die geltenden Vorschriften für die Sicherheit am Arbeitsplatz eingehalten werden.

 **HINWEIS:** Zum Auskuppeln des Rückwärtsgangs den unter dem Lenker befindlichen Hebel (9) wieder umstellen (**Abb.5**).

 **HINWEIS:** Sobald der Hebel (9) umgestellt wird, schaltet sich die akustische Vorrichtung ein, die anzeigt, dass der Rückwärtsgang aktiviert ist.

 **HINWEIS:** Erfolgt der Rückwärtsgang mit in Arbeitsstellung befindlichem Saugfuß, setzt sich die Maschine, sobald das Gangpedal gedrückt wird, rückwärts in Bewegung und der Saugfußkörper begibt sich nach oben in die Ruhestellung.

 **HINWEIS:** Erfolgt der Rückwärtsgang mit in Arbeitsstellung befindlichem Bürstenkopf, setzt sich die Maschine, sobald das Gangpedal gedrückt wird, rückwärts in Bewegung, das Bürstenkopfgestell bleibt in Arbeitsstellung, aber das Magnetventil gibt keine Reinigungslösung mehr auf die Bürsten ab.


HUPE

Die Maschine ist mit einem Signalhorn ausgestattet. Wenn es erforderlich sein sollte, sich per Tonsignal bemerkbar zu machen, reicht es, die Taste (10) an der Lenksäule zu drücken (**Abb. 6**).


FUNKTION EXTRADRUCK AUF BÜRSTENKOPF

Diese Maschine bietet die Möglichkeit während des Arbeitseinsatzes zusätzlichen Druck auf die Bürste auszuüben, gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Prüfen Sie, ob das Bürstenkopfgestell den Fußboden berührt, andernfalls betätigen Sie die an der Bedientafel befindliche Taste "BÜRSTENKOPFSTEUERUNG" (5) (**Abb.2**).

 **HINWEIS:** Sobald die Taste (5) an der Bedientafel gedrückt wurde, leuchtet die grüne LED (11) "BÜRSTENKOPFGESTELL ARBEITSPOSITION" (**Abb.2**) auf.

2. Stellen Sie den unter dem Lenker befindlichen Hebel "EXTRADRUCK AKTIVIEREN - DEAKTIVIEREN" (12) um (**Abb.7**).

 **HINWEIS:** Sobald der Hebel (12) verstellt wird, erscheint an der Bedientafel das Symbol (13) "EXTRADRUCK BÜRSTENKOPF AKTIV" (**Abb.8**).

- i HINWEIS:** Zum Deaktivieren der Funktion den Hebel (12) wieder zurückstellen, am Kontrolldisplay verschwindet das Symbol (13).

WIEDERAUFBEREITUNGSSYSTEM DER REINIGUNGSLÖSUNG

Die Maschine kann, auf Anfrage, mit einem System ausgestattet werden, das eine Umwälzung der Reinigungslösung gestattet, um so die Produktivität pro Einsatz zu steigern, da unnötige Pausen zum Leeren und Befüllen der Behälter vermieden werden.

Folglich sinkt auch der Wasser- und Reinigungsmittelverbrauch, die Sicherheit des Arbeiters steigt, da er seltener mit den chemischen Produkten in Berührung kommt, und auch die Umwelt wird geschützt.

Zum Aktivieren gehen Sie wie folgt vor.

1. Bei laufender Maschine die FLR-System AKTIVIERUNGS-/DEAKTIVIERUNGSTASTE (14) drücken (**Abb.9**).

- i HINWEIS:** Wenn die in der Taste (14) vorhandene LED leuchtet, ist das FLR-System aktiv, wenn die LED nicht leuchtet, ist das FLR-System deaktiviert.

- i HINWEIS:** Das FLR-System schaltet sich bei Aktivierung der elektrischen Pumpe ein, die sich in der Wasseranlage der Maschine befindet.

- i HINWEIS:** Zum Deaktivieren des FLR-Systems wieder die Taste (14) drücken.

2. Die Maschine arbeitet weiter, bis in beiden Tanks keine Reinigungslösung mehr vorhanden ist.

- i HINWEIS:** Wenn die in beiden Tanks vorhandene Reinigungslösung zur Neige geht, erscheint am Kontrolldisplay das Symbol (15) "FLR-SYSTEM AUSSER BETRIEB" (**Abb.8**). Deaktivieren Sie die Funktion über die Taste (14) und füllen Sie den Reinigungslösungstank mit einer neuen Lösung.

AUTOMATISCHE KUNDENDIENST-ANFORDERUNG (FFM-VERSIONEN)

Die Maschine mit integriertem FFM-System ist mit einem automatischen Service versehen, um in dringenden Fällen die Pannenhilfe zu rufen. Um diese Funktion zu aktivieren, muss der Fahrer lediglich die Taste (17) unter der Klappe (16) mit dem Symbol "SOS" drücken (**Abb.10**).

- i HINWEIS:** Um den automatischen Pannenhilfe-Service zu aktivieren, muss die Maschine mit dem FIMAP FLEET MANAGEMENT Satz ausgestattet sein.

- i HINWEIS:** Um die Pannenhilfe-Anforderungsmeldung senden zu können, muss die Maschine eingeschaltet sein und sich in einem Bereich befinden, in dem eine Datenübertragung möglich ist.

- i HINWEIS:** Bei aktivierter Verbindung zwischen Funktionskarte und FFM-Karte erscheint am Kontrolldisplay das Verbindungssymbol (18) (18) (**Abb.3**).

AUTOMATISCHE REINIGUNGSMITTEL-DOSIERANLAGE (FSS-VERSIONEN)

Auf Wunsch kann die Maschine mit einem System ausgestattet werden, mit dem sich das im Reinigungslösungstank vorhandene Reinigungsmittel und Wasser getrennt dosieren lassen. Zum Aktivieren des Systems bei laufender Maschine die FSS-System AKTIVIERUNGS-/DEAKTIVIERUNGSTASTE (14) drücken (**Abb.9**).

- i HINWEIS:** Wenn die in der Taste (14) vorhandene LED leuchtet, ist das FSS-System aktiv, wenn die LED nicht leuchtet, ist das FSS-System deaktiviert.

- i HINWEIS:** Das FSS-System schaltet sich bei Aktivierung der elektrischen Pumpe ein, die sich in der Wasseranlage der Maschine befindet.

- i HINWEIS:** Zum Deaktivieren des FSS-Systems wieder die Taste (14) drücken.

- i HINWEIS:** Die in der von der Maschine abgegebenen Reinigungslösung vorhandene Menge an Reinigungsmittel ist proportional (in einem Prozentsatz, der durch einen Parameter in der Maschine voreingestellt wurde) zum Wasserdurchsatz im Wasserkreis der Maschine.

EINSTELLUNG DES REINIGUNGSLÖSUNGSDURCHFLUSSES

Zum Einstellen des Durchsatzes der Reinigungslösung während der Arbeit gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie auf den ersten Fahrmeteren, ob genügend Reinigungslösung austritt, um den Boden nass zu machen, aber nicht so viel, dass es aus dem Spritzschutz austritt.
2. Wenn Ihnen die Menge an Lösungsmittel, die austritt nicht passt, können Sie sie über die Tasten "+" und "-" (19) an der Bedientafel regeln (**Abb.2**).


- i HINWEIS:** Die Menge an Reinigungslösung, die auf die Bürste austritt, lässt sich auf 4 Stufen regeln, von 0 bis maximal 3, diese Einstellung ist über das Symbol (20) am Kontrolldisplay erkennbar (**Abb.3**).


- i HINWEIS:** Ist der Durchsatz auf 0 eingestellt, tritt keine Reinigungslösung aus.

EINSTELLUNG DER VORWÄRTSGESCHWINDIGKEIT

Zum Einstellen des Durchsatzes der Reinigungslösung während der Arbeit gehen Sie wie folgt vor:


1. Kontrollieren Sie auf den ersten Fahrmetern, ob die Vorwärtsgeschwindigkeit der gegebenen Bodenhaftung angepasst ist.
2. Wenn Ihnen die Vorwärtsgeschwindigkeit nicht passt, können Sie sie über die Tasten "+" und "-" (21) an der Bedientafel (**Abb.2**) regeln.

 **HINWEIS:** Die Einstellung der Vorwärtsgeschwindigkeit lässt sich auf 3 Stufen regeln, von 1 bis maximal 3, diese Einstellung ist über das Symbol (22) am Kontrolldisplay erkennbar. (**Abb.3**)

 **HINWEIS:** Die Vorwärtsgeschwindigkeit der Maschine kann auch über die Einstellung des Potentiometers am Gangpedal geregelt werden, durch mehr oder weniger Drücken des Pedals (4) (**Abb.4**) wird das Potentiometer eingestellt. Je mehr Sie drücken, desto höher ist die Geschwindigkeit bei der gleichen, vorher gewählten Stufe.

SILENT-FUNKTION

Diese Maschine ist mit einer Silent-Funktion ausgestattet, mit der sich das vom Saugmotor erzeugte Geräusch reduzieren lässt. Standardmäßig ist die Silent-Funktion in der Maschine immer aktiv. Zum Ausschalten dieser Funktion muss nur die an der Bedientafel befindliche Taste (6) über 3 Sekunden lang gedrückt werden (**Abb.2**).

 **HINWEIS:** Bei aktivierter Silent-Max-Funktion leuchtet die entsprechende LED (23) an der Bedientafel auf (**Abb.2**).

ALARMMASKE

Tritt ein Fehler auf, erscheint auf dem Kontrolldisplay die entsprechende Alarmbildschirmansicht.


Die Alarmanzeige besteht aus einer ersten blinkenden Zeile, die sich auf den Code (24) und die Fehlerquelle (25) bezieht, in der zweiten Zeile wird eine kurze Fehlerbeschreibung (26) angezeigt (**Abb.11**). Die Alarmmaske bleibt sichtbar bis der Fehler behoben ist.


Im Falle einer Fehlermeldung gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Maschine unverzüglich stoppen.
2. Bleibt der Fehler bestehen, schalten Sie die Maschine ab, warten Sie mindestens 10 Sekunden und schalten Sie dann die Maschine wieder ein.
3. Besteht der Fehler weiterhin, kontaktieren Sie das nächstgelegene Kundendienstzentrum.

NOTSTOPPTASTE

Sollten während des Arbeitens schwere Sicherheitsprobleme auftreten, drücken Sie die Notstopptaste (27), die sich unter der Abdeckung der Elektroanlage befindet (**Abb.12**).

 **VORSICHT:** Diese Steuerung unterbricht den Stromkreis, der von den Batterien zur Anlage des Geräts führt.


 **HINWEIS:** Für die Wiederaufnahme der Arbeit nach der Behebung des Problems wie folgt vorgehen:

- Stellen Sie den Hauptschalter in Position "0", indem Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb. 13**) drehen.
- Schieben Sie den Pilztaster (27) nach vor (**Abb.14**).
- Stellen Sie den Hauptschalter (1) in Position "I", drehen Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.1**).


SAUGLANZEN-KIT

Die Maschine kann auf Wunsch mit dem SAUGLANZENSYSTEM ausgestattet werden, ein System, mit dem sich die vorher verschüttete Reinigungslösung gezielter einsaugen lässt. Zum Aktivieren gehen Sie wie folgt vor.


1. Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste „BÜRSTENKOPFSTEUERUNG“ (5) (**Abb.2**).


 **HINWEIS:** Sobald die Taste (5) an der Bedientafel gedrückt wurde, erlischt die grüne LED (11) "BÜRSTENKOPFGESTELL ARBEITSPPOSITION" (**Abb.2**).


2. Heben Sie das Saugfußgestell an, drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste „SAUGFUSSSTEUERUNG“ (6) (**Abb.2**).


 **HINWEIS:** Sobald die Taste (6) an der Bedientafel gedrückt wurde, erlischt die grüne LED (28) "SAUGFUSSGESTELL ARBEITSPPOSITION" (**Abb.2**).


3. Nehmen Sie alle Teile des Saug-Kits aus den Fach (**Abb.15**).
4. Bauen Sie die Verlängerungsrohre aus Stahl zusammen (**Abb.16**).
5. Setzen Sie die Saugbürste (30) in das Verlängerungsrohr (29) ein (**Abb. 17**).
6. Verbinden Sie den Saugschlauch (31) mit dem Verlängerungsrohr (29) (**Abb. 18**).
7. Ziehen Sie den Saugschlauch (32) aus der im Saugfußgestell vorhandenen Muffe (33) (**Abb.19**).
8. Verbinden Sie den Sauglanzenschlauch (31) mit dem Saugschlauch des Saugfußes (32) (**Abb. 20**).
9. Aktivieren Sie das Sauglanzen-Kit durch Drücken der Taste (34), die sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (**Abb.21**).

 **HINWEIS:** Sobald die Taste (34) gedrückt wird, leuchtet die entsprechende LED auf (**Abb.21**).

 **HINWEIS:** Sobald die Taste (34) gedrückt wird, erscheint am Kontroll-Display das Symbol (35) (**Abb.22**).

 **HINWEIS:** Saugen Sie niemals Feststoffe ein, wie Staub; Zigarettenstummel; Papier; usw.

 **VORSICHT:** Niemals Gase, explosive oder entflammbare Flüssigkeiten oder Stäube und keine Säuren und unverdünnten Lösungsmittel einsaugen! Dazu zählen Benzin, Lackverdünner und Heizöl, die mit der angesaugten Luft vermischte Dämpfe oder explosive Mischungen erzeugen können, außerdem Azeton, Säuren und unverdünnte Lösungsmittel, Aluminium- und Magnesiumpulver. Diese Substanzen können außerdem die zur Herstellung der Maschine verwendeten Materialien angreifen.


 **VORSICHT:** Im Fall des Einsatzes der Maschine in Gefahrenbereichen (z. B. Tankstellen) müssen die jeweiligen Sicherheitsvorschriften beachtet werden. Der Einsatz der Maschine in Umgebungen mit potentiell explosiver Atmosphäre ist untersagt.

10. Bauen Sie nach beendeter Arbeit das Kit aus und verstauen Sie es im Ablagefach.


SPRÜHPISTOLEN-KIT

Auf Wunsch kann die Maschine mit dem Sprühpistolen-Kit ausgestattet werden. Dieses ist wie nachstehend beschrieben zu benutzen:

1. Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste „BÜRSTENKOPFSTEUERUNG“ (5) (**Abb.2**).


 **HINWEIS:** Sobald die Taste (5) an der Bedientafel gedrückt wurde, erlischt die grüne LED (11) "BÜRSTENKOPFGESTELL ARBEITSPOSITION" (**Abb.2**).


2. Heben Sie das Saugfußgestell an, drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste „SAUGFUSSSTEUERUNG“ (6) (**Abb.2**).


 **HINWEIS:** Sobald die Taste (6) an der Bedientafel gedrückt wurde, erlischt die grüne LED (28) "SAUGFUSSGESTELL ARBEITSPOSITION" (**Abb.2**).

3. Entfernen Sie das im hinteren Teil der Maschine befindliche Sprühpistolen-Zubehör von den Feststellern.


4. Aktivieren Sie das optionale Sprühpistolen-Kit durch Drücken der Taste (36), die sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (**Abb.23**).

 **HINWEIS:** Sobald die Taste (36) gedrückt wird, leuchtet die entsprechende LED auf (**Abb.23**).


 **HINWEIS:** Sobald die Taste (36) gedrückt wird, erscheint am Kontroll-Display das Symbol (37) für das Sprühpistolen-Kit (**Abb.24**).


 **HINWEIS:** Bei aktiviertem Sprühpistolen-Kit sind die Antriebs- und Arbeitsfunktionen deaktiviert.


 **VORSICHT:** Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

 **HINWEIS:** Prüfen Sie vor dem Aktivieren des optionalen Tankreinigungs-Kits über die Füllstandanzeige (38) die Menge an im Reinigungslösungstank vorhandener Reinigungslösung (**Abb.25**).

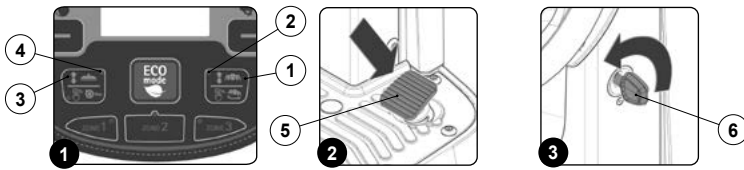
5. Aktivieren Sie die Abgabe des Reinigungsstrahls durch Drücken des im Tankreinigungszubehörs vorhandenen Hebels. Achten Sie vor dem Betätigen des Hebels darauf, den Strahl ins Tankinnere zu richten.

 **HINWEIS:** Zum Einstellen des Reinigungslösungsstrahls, der aus dem Tankreinigungszubehör austreten soll, den am Zubehör angebrachten Knauf (39) betätigen (**Abb. 26**).

 **HINWEIS:** Zum Einstellen der Intensität des Reinigungslösungsstrahls, der aus dem Tankreinigungszubehör austreten soll, den am Zubehör angebrachten Knauf (40) betätigen (**Abb.27**).

 **HINWEIS:** Zum Abstellen des Reinigungslösungsstrahls den am Tankreinigungszubehör vorhandenen Hebel (41) betätigen (**Abb. 28**).

BEI ARBEITSENDE



Bei Arbeitsende und vor jeglicher Wartung folgende Maßnahmen durchführen:

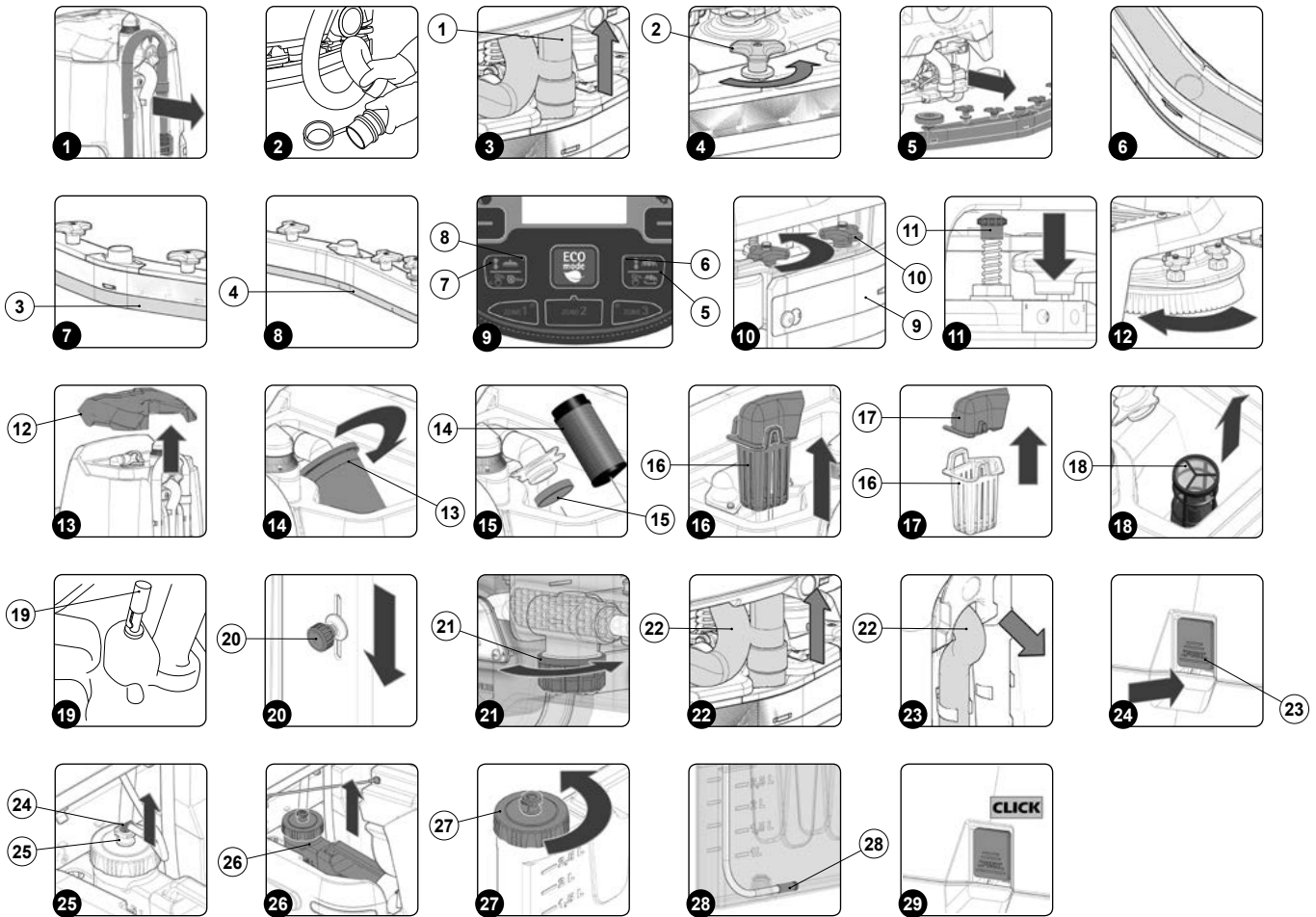
1. Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste „BÜRSTENKOPFSTEUERUNG“ (1) (Abb.1).
 - HINWEIS:** Sobald die Taste (1) an der Bedientafel gedrückt wurde, erlischt die grüne LED (2) "BÜRSTENKOPFGESTELL ARBEITSPOSITION" (Abb.1).
 2. Heben Sie das Saugfußgestell an, drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste „SAUGFUSSSTEUERUNG“ (2) (Abb.1).
 - HINWEIS:** Sobald die Taste (2) an der Bedientafel gedrückt wurde, erlischt die grüne LED (3) "SAUGFUSSGESTELL ARBEITSPOSITION" (Abb.1).
 3. Durch Drücken des Gangpedals (4) (Abb. 3) setzt sich die Maschine in Bewegung.
 4. Verbringen Sie das Gerät an einen geeigneten Ort, um das Schmutzwasser abzulassen.
 5. Schalten Sie die Maschine aus, drehen Sie dazu den Schlüssel (5) des Hauptschalters um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (Abb.4). Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
 6. Führen Sie die im Absatz "EMPFOHLENE WARTUNGSARBEITEN" in der Spalte "BEI ARBEITSENDE" angegebenen Arbeiten durch.
 7. Bringen Sie das Gerät nach Beendigung der ordentlichen Wartungsarbeiten wieder an seinen Aufbewahrungsort zurück.
- ACHTUNG:** Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort auf einer ebenen Fläche ab. In der Nähe des Geräts dürfen keine Gegenstände sein, die das Gerät oder sich selbst beschädigen könnten, wenn sie mit ihm in Berührung kommen.
8. Zum Verbringen der Maschine in den Sicherheitszustand siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)".

ORDENTLICHE WARTUNGSEINGRIFFE

Vor Durchführung jeglicher ordentlicher Wartungsarbeiten ist Folgendes durchzuführen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
 - HINWEIS:** Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.
 2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Kapitel "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)" lesen).
- VORSICHT:** Es wird empfohlen die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

ART DER WARTUNG	BEI ARBEITSENDE	TÄGLICH	WÖCHENTLICH	VOR EINER LANGEN AUSSERBETRIEBNAHME	TRANSPORT
ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS	X			X	X
REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS	X	X		X	
REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS		X		X	
REINIGUNG DER SCHMUTZWASSERTANKFILTER		X		X	
REINIGUNG DES SCHMUTZWASSERTANKS		X		X	
ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS		X		X	X
REINIGUNG DES HYDRAULIKSYSTEMFILTERS		X		X	
REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS		X		X	



ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS

Zum Entleeren des Schmutzwassertanks gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie den Ablaufschlauch des Schmutzwassertanks, der sich im hinteren Teil des Gerätes befindet, von den Feststellern (**Abb.1**).
2. Knicken Sie das letzte Stück des Ablaufschlauchs so ab, dass der Inhalt nicht austreten kann (**Abb.2**), positionieren Sie den Schlauch auf der Ablassfläche, lösen Sie den Verschluss und lassen Sie allmählich den Schlauch los.



HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

3. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS

Die gründliche Reinigung des gesamten Saugblocks gewährleistet eine bessere Trocknung und Sauberkeit des Bodens sowie eine längere Haltbarkeit des Saugmotors. Zum Reinigen des Saugfußgestells wie folgt vorgehen:

1. Ziehen Sie den Saugschlauch (1) aus dem im Saugfußgestell vorhandenen Saugstutzen (**Abb.3**).
2. Schrauben Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (2) komplett aus (**Abb.4**).
3. Ziehen Sie das Saugfußgestell aus den Schlitzen im Saugfußanschluss (**Abb.5**).
4. Reinigen Sie die Saugkammer (4) des Saugfußgestells zuerst gründlich mit Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb.6**).
5. Reinigen Sie den hinteren Gummi (5) des Saugfußgestells zuerst gründlich mit Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb.7**).
6. Reinigen Sie den vorderen Gummi des Saugfußgestells (6) zuerst gründlich unter fließendem Wasser und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb.8**).
7. Reinigen Sie den Saugstutzen zuerst gründlich mit Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen.
8. Zum Wiedereinbauen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

REINIGUNG DER BÜRSTENKOPFBÜRSTE (EINZELBÜRSTENVERSION)

Die gründliche Reinigung der Bürste garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstengetriebes. Zum Reinigen der Bürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste „BÜRSTENKOPFSTEUERUNG“ (5) (**Abb.9**).



HINWEIS: Sobald die Taste (5) an der Bedientafel gedrückt wurde, erlischt die grüne LED (6) "BÜRSTENKOPFGESTELL ARBEITSPOSITION" (**Abb.9**).

2. Heben Sie das Saugfußgestell an, drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste „SAUGFUSSSTEUERUNG“ (7) (**Abb.9**).

i HINWEIS: Sobald die Taste (7) an der Bedientafel gedrückt wurde, erlischt die grüne LED (8) "SAUGFUSSGESTELL ARBEITSPOSITION" (**Abb.9**).

3. Sobald sich das Bürstenkopfgestell in der Ruhestellung befindet, drücken Sie über 3 Sekunden lang die Taste "STEUERUNG DES BÜRSTENKOPFS" (5) an der Bedientafel (**Abb.9**).
4. Reinigen Sie die Bürste unter einem Wasserstrahl und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen aus den Borsten. Prüfen Sie den Borstenverschleiß und bei zu hohem Verschleiß (der Borstenüberstand muss mindestens 10 mm betragen, das Maß wird in der Bürste mit einem gelben Farbstreifen angezeigt) die Bürsten austauschen. Lesen Sie zum Austauschen der Bürste den Abschnitt "[MONTAGE DER BÜRSTENKOPFBÜRSTE \(VERSION MIT EINER BÜRSTE\)](#)".
5. Nach dem Reinigen der Bürste montieren Sie sie wieder.

REINIGUNG DER BÜRSTENKOPFBÜRSTEN (VERSION MIT ZWEI BÜRSTEN)

Die gründliche Reinigung der Bürste garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstengetriebes. Zum Reinigen der Bürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Begeben Sie sich an die linke Seite der Maschine, entfernen Sie das Gehäuse des linken Spritzschutzes (9), denken Sie vorher daran, die im Bürstenkopfgestell vorhandenen Knäufe (10) auszuschrauben (**Abb.10**).
2. Drücken Sie den Stift des Bürstenfeststellers (11) (**Abb.11**).
3. Halten Sie den Stift (11) gedrückt und drehen Sie die Bürste im Uhrzeigersinn bis sie einrastet (**Abb.12**).
4. Rückweise drehen, so dass der Knopf zur Außenseite der Befestigungsfeder gedrückt wird, um gelöst zu werden.
5. Reinigen Sie die Bürste unter einem Wasserstrahl und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen aus den Borsten. Prüfen Sie den Borstenverschleiß und bei zu hohem Verschleiß (der Borstenüberstand muss mindestens 10 mm betragen, das Maß wird in der Bürste mit einem gelben Farbstreifen angezeigt) die Bürsten austauschen. Lesen Sie zum Austauschen der Bürste den Abschnitt "[MONTAGE DER BÜRSTENKOPFBÜRSTE \(VERSION MIT ZWEI BÜRSTEN\)](#)".
6. Nach dem Reinigen der Bürste montieren Sie sie wieder und wechseln Sie zur rechten Bürste.

i HINWEIS: Die Position der rechten und linken Bürste sollte täglich umgekehrt werden.

i HINWEIS: **Abbildung 12** zeigt die Drehrichtung zum Lösen der linken Bürste, für die rechte Bürste in die entgegengesetzte Richtung drehen.

! ACHTUNG: Falls die Bürsten nicht mehr neu sind und verformte Borsten haben, sollten sie vorzugsweise wieder in der gleichen Position montiert werden (die rechte Bürste rechts und die linke Bürste links), damit eine unterschiedliche Schrägstellung der Borsten nicht zu Überlastungen des Getriebemotors der Bürste und übermäßigen Vibrationen führt.

REINIGUNG DER SCHMUTZWASSERTANKFILTER

Zum Reinigen der Filter im Schmutzwassertank wie folgt vorgehen:

1. Positionieren Sie sich im hinteren Teil der Maschine.
2. Entfernen Sie den Deckel des Schmutzwassertanks (12) (**Abb.13**).
3. Entfernen Sie durch Drehen in Pfeilrichtung den Schwimmerschutz (13) und reinigen Sie ihn unter Fließwasser (**Abb.14**).

i HINWEIS: Bei hartnäckigem Schmutz eine Spachtel oder Bürste zuhilfe nehmen.

4. Entfernen Sie den Saugmotorfilter (14) von der Halterung und reinigen Sie ihn unter Fließwasser, denken Sie vorher daran, die Befestigungsschelle (15) auszuhaken (**Abb.15**).

i HINWEIS: Bei hartnäckigem Schmutz eine Spachtel oder Bürste zuhilfe nehmen.

5. Entfernen Sie den Schmutzwasserfilterkorb (16) aus der Halterung (**Abb.16**).
6. Nehmen Sie den Deckel des Korbs (17) vom Filterkorb (16) ab (**Abb.17**).
7. Reinigen Sie den Filterkorb (16) und den Deckel (17) unter einem Wasserstrahl.

i HINWEIS: Bei hartnäckigem Schmutz eine Spachtel oder Bürste zuhilfe nehmen.

8. Wenn alle soeben gereinigten Teile trocken sind, die soeben beschriebenen Vorgänge in umgekehrter Reihenfolge durchführen, um sie in die Maschine einzusetzen.

REINIGUNG DES WIEDERAUFBEREITUNGSFILTERS (FLR-VERSIONEN)

Zum Entleeren des Schmutzwassertanks gehen Sie wie folgt vor:

1. Positionieren Sie sich im hinteren Teil der Maschine.
2. Entfernen Sie den Deckel des Schmutzwassertanks (12) (**Abb.13**).
3. Entfernen Sie den Schwimmerschutz (13) durch Drehen in Pfeilrichtung (**Abb.14**).
4. Entfernen Sie den Saugmotorfilter (14) von der Halterung, denken Sie vorher daran, die Befestigungsschelle (15) auszuhaken (**Abb.15**).
5. Entfernen Sie den Bodenfilter (18) von der Halterung und reinigen Sie ihn unter Fließwasser (**Abb.18**).

i HINWEIS: Bei hartnäckigem Schmutz eine Spachtel oder Bürste zuhilfe nehmen.

- Spülen Sie das Tankinnere mit Wasserstrahl aus, verwenden Sie ggf. eine Spachtel, um den Schlamm, der sich am Tankboden abgelagert hat, abzukratzen.

! HINWEIS: Achten Sie auch darauf die elektromechanischen Schwimmer (19) im Tank zu reinigen (**Abb. 19**).

- Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS

Zum Entleeren des Reinigungsmittel tanks wie folgt vorgehen:

- Drehen Sie den Wasserzufluss ab, schieben Sie dazu den Knauf (20) am linken Seitenteil der Lenksäule nach unten (**Abb.20**).
- Entfernen Sie den Verschluss vom Reinigungslösungsfilter (21) (**Abb. 21**).
- Öffnen Sie den Hahn, drehen Sie dazu den Knauf (20) am linken Seitenteil der Lenksäule nach oben (Abb.).
- Wenn der Reinigungsmittel tank leer ist, wiederholen Sie die oben aufgeführten Arbeitsgänge für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge.

REINIGUNG DES HYDRAULIKSYSTEMFILTERS

Zum Reinigen des Wasseranlagenfilters wie folgt vorgehen:

- Drehen Sie den Wasserzufluss ab, schieben Sie dazu den Knauf (20) am linken Seitenteil der Lenksäule nach unten (**Abb.20**).
- Entfernen Sie den Verschluss vom Reinigungslösungsfilter (21) (**Abb. 21**).
- Spülen Sie die Filterpatrone mit Wasserstrahl aus, bei hartnäckigem Schmutz können Sie eine Bürste verwenden.
- Nach dem Reinigen der Filterpatrone wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge.

REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS

Die gründliche Reinigung des Saugschlauchs garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors. Zum Reinigen des Saugschlauchs gehen Sie wie folgt vor:

- Ziehen Sie den Saugschlauch (22) aus dem Saugstutzen im Saugfußgestell (**Abb.1**).
- Ziehen Sie den Saugschlauch (22) aus der im hinteren Teil des Schmutzwassertanks vorhandenen Öffnung (**Abb.2**).
- Entfernen Sie den Saugschlauch aus den im Schmutzwassertank vorhandenen Feststellern.
- Reinigen Sie den Saugschlauch innen mit Fließwasserstrahl.
- Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

REINIGUNG REINIGUNGSMITTELKANISTER (FSS-VERSIONEN)

Reinigen Sie den Reinigungsmittelkanister, bevor Sie die Maschine längere Zeit außer Betrieb nehmen.

- Haken Sie die Dreh Sperre des Schmutzwassertanks (23) aus und drehen Sie den Schmutzwassertank in Wartungsposition (**Abb. 24**).
- Trennen Sie den Stecker (24) vom Anschluss (25) im Deckel des Reinigungsmittelkanisters (**Abb. 25**)

i HINWEIS: Vor dem Ziehen des Steckers, den Hebel des Anschlusses drücken.

- Nehmen Sie den Reinigungsmittelkanister (26) aus seiner Aufnahme im Lösungsmittelbehälter, indem Sie den Griff am Kanister anfassen (**Abb.26**).
- Entfernen Sie den Verschluss (27) des Reinigungsmittel tanks (**Abb.27**).
- Spülen Sie die Innenseite des Kanisters unter fließendem Wasser aus.
- Schließen Sie den Verschluss (27) wieder richtig, damit während der Arbeit keine Flüssigkeit austreten kann. Darauf achten, dass der Reinigungsmittelsaugfilter (28) richtig am Boden des Kanisters positioniert ist (**Abb.28**).
- Positionieren Sie den Reinigungsmittelkanister in seiner Aufnahme im Reinigungslösungstank, dazu den Griff am Kanister umfassen.
- Verbinden Sie den Stecker mit dem Anschluss im Deckel des Reinigungsmittel tanks.
- Drehen Sie den Schmutzwassertank in die Arbeitsstellung (**Abb.29**). Achten Sie darauf, dass das Feststellsystem des Schmutzwassertanks richtig eingerastet ist.

AUßERPLANMÄßIGE WARTUNG

Vor Durchführung jeglicher außerordentlicher Wartungsarbeiten ist Folgendes durchzuführen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

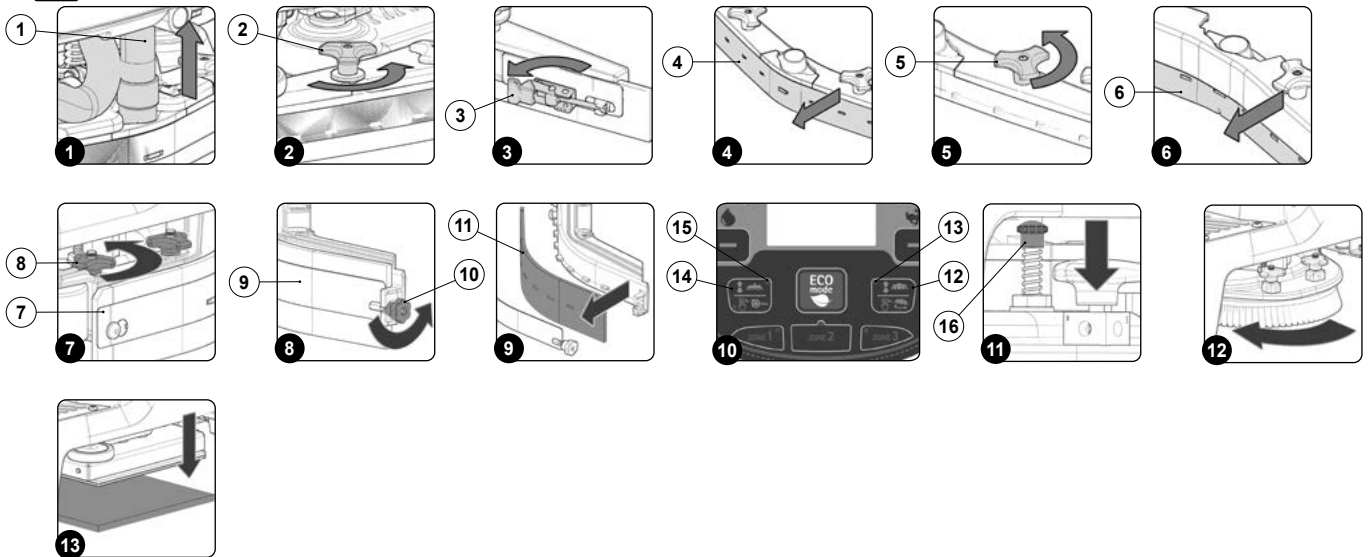


HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Kapitel "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)" lesen).



VORSICHT: Es wird empfohlen die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.



ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUßGESTELL

Die Unversehrtheit der Gummis des Saugfußgestells garantiert ein besseres Trocknen und Sauberkeit des Bodens und außerdem eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors. Für den Austausch der Gummis des Saugfußgestells wie folgt vorgehen:

1. Ziehen Sie den Saugschlauch (1) aus dem im Saugfußgestell vorhandenen Saugstutzen (**Abb.1**).
2. Schrauben Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (2) komplett aus (**Abb.2**).
3. Ziehen Sie das Saugfußgestell aus den Schlitzen im Saugfußanschluss.
4. Entfernen Sie die hintere Gummileiste, haken Sie dazu den Feststeller (3) im hinteren Teil des Saugfußes aus (**Abb.3**).
5. Entfernen Sie den hinteren Gummi (4) vom Saugfußgestell (**Abb.4**).
6. Schrauben Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (5) komplett aus (**Abb.5**).
7. Entfernen Sie den vorderen Gummi (6) vom Innenkörper des Saugfußes (**Abb.6**).
8. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



HINWEIS: Vor dem Gebrauch der Maschine daran denken das Saugfußgestell einzustellen, siehe Absatz "[EINSTELLUNG DER GUMMIS DES SAUGFUßGESTELLS](#)".



HINWEIS: Für ein korrektes Trocknen des Bodens empfiehlt es sich, beide Gummis des Saugfußgestells zu ersetzen.

AUSWECHSELN DES SPRITZSCHUTZES AN DEM BÜRSTENKOPF

Wenn die Spritzschutzgummis des seitlichen Bürstenkopfgehäuse nicht unversehrt sind, ist eine ordnungsgemäße Arbeitsweise nicht sichergestellt. D.h. die schmutzige Reinigungslösung wird nicht zuverlässig zum Saugfußgestell transportiert. Daher ist die Unversehrtheit der Spritzschutzgummis zu kontrollieren. Zum Austausch des Spritzschutzes am Bürstenkopf, folgendermaßen vorgehen:

1. Begeben Sie sich zur linken Seite der Maschine.
2. Entfernen Sie das Gehäuse des linken Spritzschutzes (7), schrauben Sie die im Bürstenkopfgestell vorhandenen Knäufe (8) aus (**Abb.7**).
3. Entfernen Sie die Gummileiste (9), haken Sie die Arretierung (10) an der Gummileiste aus (**Abb. 8**).
4. Entfernen Sie den Spritzschutz (11) vom linken Spritzschutzgehäuse und ersetzen Sie ihn durch einen neuen oder drehen Sie ihn um (**Abb. 9**).
5. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.
6. Wiederholen Sie die soeben beschriebenen Arbeiten auf der rechten Seite.

AUSTAUSCH DER BÜRSTENKOPFBÜRSTE (EINZELBÜRSTENVERSION)

Die Unversehrtheit der Bürste garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstengetriebes. Zum Auswechseln der Bürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste „BÜRSTENKOPFSTEUERUNG“ (12) (**Abb.10**).

i HINWEIS: Sobald die Taste (12) an der Bedientafel gedrückt wurde, erlischt die grüne LED (13) "BÜRSTENKOPFGESTELL ARBEITSPOSITION" (**Abb.10**).

2. Heben Sie das Saugfußgestell an, drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste „SAUGFUSSSTEUERUNG“ (14) (**Abb.11**).

i HINWEIS: Sobald die Taste (14) an der Bedientafel gedrückt wurde, erlischt die grüne LED (15) "SAUGFUSSGESTELL ARBEITSPOSITION" (**Abb.11**).

3. Sobald sich sowohl das Saugfußgestell als auch das Bürstenkopfgestell in der Ruhestellung befindet, drücken Sie über 3 Sekunden lang die Taste "STEUERUNG DES BÜRSTENKOPFS" (12) an der Bedientafel (**Abb.10**).
4. Lesen Sie zum Austauschen der Bürste den Abschnitt "[MONTAGE DER BÜRSTENKOPFBÜRSTE \(VERSION MIT EINER BÜRSTE\)](#)".

AUSTAUSCH DER BÜRSTENKOPFBÜRSTEN (DOPPELBÜRSTENVERSION)

Die Unversehrtheit der Bürste garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstengetriebes. Zum Auswechseln der Bürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Begeben Sie sich an die linke Seite der Maschine, entfernen Sie das Gehäuse des linken Spritzschutzes (7), denken Sie vorher daran, die im Bürstenkopfgestell vorhandenen Knäufe (8) auszuschrauben (**Abb.7**).
2. Drücken Sie den Stift des Bürstenfeststellers (16) (**Abb.11**).
3. Halten Sie den Stift (16) gedrückt und drehen Sie die Bürste im Uhrzeigersinn bis sie einrastet (**Abb.12**).
4. Ruckweise drehen, so dass der Knopf zur Außenseite der Befestigungsfeder gedrückt wird, um gelöst zu werden.
5. Lesen Sie zum Austauschen der Bürste den Abschnitt "[MONTAGE DER BÜRSTENKOPFBÜRSTE \(VERSION MIT ZWEI BÜRSTEN\)](#)".

AUSTAUSCH DES SCHLEIFPADS (ORBITALAUSFÜHRUNG)

Die Unversehrtheit des Schleifpads garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstenmotors. Zum Auswechseln des Schleifpads gehen Sie wie folgt vor:

1. Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste „BÜRSTENKOPFSTEUERUNG“ (12) (**Abb.10**).

i HINWEIS: Sobald die Taste (12) an der Bedientafel gedrückt wurde, erlischt die grüne LED (13) "BÜRSTENKOPFGESTELL ARBEITSPOSITION" (**Abb.10**).

2. Heben Sie das Saugfußgestell an, drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste „SAUGFUSSSTEUERUNG“ (14) (**Abb.11**).

i HINWEIS: Sobald die Taste (14) an der Bedientafel gedrückt wurde, erlischt die grüne LED (15) "SAUGFUSSGESTELL ARBEITSPOSITION" (**Abb.11**).

3. Sobald sich Saugfußgestell und Bürstenkopfgestell in Ruhestellung befinden, also vom Boden angehoben sind, steigen Sie von der Maschine ab und entfernen Sie das abgenutzte Schleifpad (**Abb.13**).
4. Für den Wechsel gegen ein neues Pad lesen Sie den Absatz "[SCHLEIFPADMONTAGE \(ORBITAL-AUSFÜHRUNG\)](#)".

EINSTELLUNGEN

Vor Durchführung jeglicher Einstellungsarbeiten ist Folgendes durchzuführen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

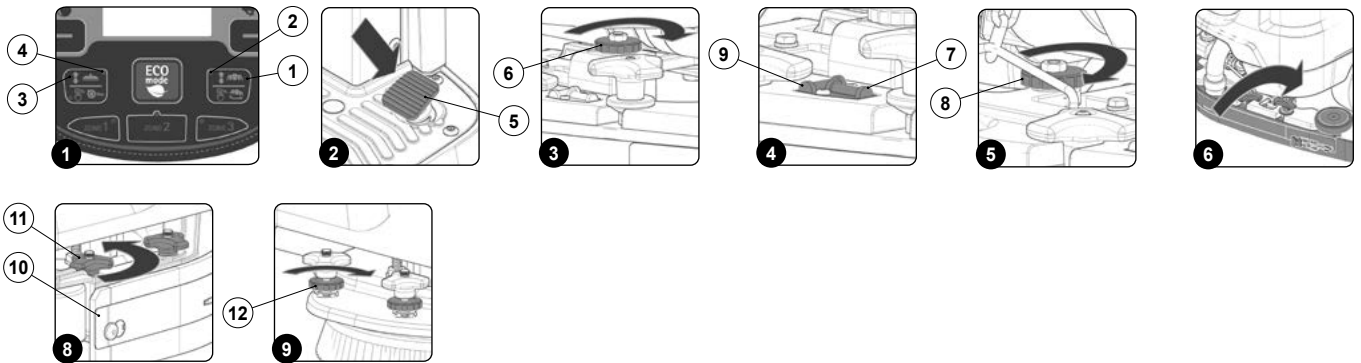


HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Kapitel "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)" lesen).



VORSICHT: Es wird empfohlen die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.



EINSTELLEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL

Die sorgfältige Einstellung der Gummis am Saugfußgestell garantiert eine bessere Reinigung des Bodens.
Zur Einstellung der Gummis am Saugfußgestell wie folgt vorgehen:

1. Senken Sie das Bürstenkopfgestell ab, drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste „BÜRSTENKOPFSTEUERUNG“ (1) (**Abb.1**).



HINWEIS: Sobald die Taste (1) an der Bedientafel gedrückt wurde, leuchtet die grüne LED (2) "BÜRSTENKOPFGESTELL ARBEITSPPOSITION" auf (**Abb.1**).

2. Senken Sie das Saugfußgestell ab, drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste „SAUGFUSSSTEUERUNG“ (3) (**Abb.1**).



HINWEIS: Sobald die Taste (3) an der Bedientafel gedrückt wurde, leuchtet die grüne LED (4) "SAUGFUSSGESTELL ARBEITSPPOSITION" auf (**Abb.1**).

3. Durch Drücken des Gangpedals (5) (**Abb. 2**) setzt sich die Maschine in Bewegung.
4. Sobald sich Bürstenkopf und Saugfuß in Arbeitsstellung befinden, führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").
5. Positionieren Sie sich im hinteren Teil der Maschine.

Höheneinstellung des Saugfußgestells:

- Die Einstellung der Gummihöhe im Verhältnis zum Boden einstellen, indem die Rändelschrauben gelöst oder angezogen werden (6) (**Abb. 3**).



HINWEIS: Abbildung 3 gibt die Drehrichtung an, um den Abstand zwischen Saugfußhalterung und Boden zu verringern, in die andere Richtung erhöht sich der Abstand.



HINWEIS: Verringert sich der Abstand zwischen Saugfußhalterung und Boden, nähern sich die Gummis im Saugfußgestell dem Boden.



HINWEIS: Die rechte und linke Rändelschraube müssen um die gleiche Anzahl Umdrehungen gedreht werden, damit der Saugfuß parallel zum Fußboden arbeitet.



HINWEIS: Kontrollieren Sie die richtige Einstellung über das Instrument (7), das sich am Saugfußgestell befindet (**Abb.4**).

Einstellung der Neigung des Saugfußgestells:

- Stellen Sie die Neigung der Gummis des Saugfußgestell zum Boden ein, drehen Sie dazu den Knauf (8) aus oder ein, (**Abb. 5**) bis die Gummis des Saugfußgestells auf seiner gesamten Länge gleichmäßig um ca. 30° zum Boden nach außen geneigt sind.



HINWEIS: Abbildung 5 zeigt die Drehrichtung zum Neigen des Saugfußes zum hinteren Teil der Maschine (**Abb.6**), zum Neigen des Saugfußes Richtung Frontteil der Maschine in die entgegengesetzte Richtung drehen.



HINWEIS: Kontrollieren Sie die richtige Einstellung über das Instrument (9), das sich am Saugfußgestell befindet (**Abb.4**).

REGELUNG DES SEITLICHEN SPRITZSCHUTZES AM BÜRSTENKOPFGESTELL

Wenn der seitliche Spritzschutz am Bürstenkopfgestell nicht korrekt am Boden ausgerichtet ist, gewährleisten diese keine ordnungsgemäße Arbeit. D.h. sie transportieren die verunreinigte Reinigungslösung nicht ordnungsgemäß zum Saugfuß. Daher ist eine Höhenregelung des Spritzschutzes erforderlich.

Diese Arbeit kann mit dem Bürstenkopfgestell in Arbeitsposition durchgeführt werden, indem wie folgt vorgegangen wird:

1. Senken Sie das Bürstenkopfgestell ab, drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste „BÜRSTENKOPFSTEUERUNG“ (1) (**Abb.1**).

i **HINWEIS:** Sobald die Taste (1) an der Bedientafel gedrückt wurde, leuchtet die grüne LED (2) "BÜRSTENKOPFGESTELL ARBEITSPOSITION" auf (**Abb.1**).

2. Senken Sie das Saugfußgestell ab, drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste „SAUGFUSSSTEUERUNG“ (3) (**Abb.1**).

i **HINWEIS:** Sobald die Taste (3) an der Bedientafel gedrückt wurde, leuchtet die grüne LED (4) "SAUGFUSSGESTELL ARBEITSPOSITION" (**Abb.1**) auf.

3. Durch Drücken des Gangpedals (5) (**Abb. 2**) setzt sich die Maschine in Bewegung.
4. Sobald sich Bürstenkopf und Saugfuß in Arbeitsstellung befinden, führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").
5. Gehen Sie zum linken vorderen Teil der Maschine.
6. Entfernen Sie das Gehäuse des linken Spritzschutzes (10), schrauben Sie die im Bürstenkopfgestell vorhandenen Knäufe (11) aus (**Abb.8**).
7. Stellen Sie die Höhe des Spritzschutzes zum Boden ein, ziehen Sie die Knäufe (12) fest oder lösen Sie sie, bis der Spritzschutz den Boden über seine gesamte Länge gleichmäßig berührt (**Abb. 9**).

i **HINWEIS:** Durch Drehen der Knäufe (12) im Uhrzeigersinn nähert sich die Spritzschutzhalterung dem Boden (**Abb.9**).

i **HINWEIS:** Sowohl der vordere Teil als auch der hintere Teil des Spritzschutzes muss sich auf derselben Höhe über dem Boden befinden.

8. Positionieren Sie nach durchgeführter Einstellung wieder das Gehäuse des linken Spritzschutzes (10) und ziehen Sie die Knäufe (11) fest.
9. Wiederholen Sie die soeben beschriebenen Arbeiten auch am Spritzschutz auf der rechten Seite.

WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN

POLYPROPYLENBÜRSTE (PPL)

Wird auf allen verschiedenen Bodenarten verwendet und hat eine gute Abnutzungs- und Warmwasserfestigkeit (nicht über 50° C). Die Polypropylenbürste ist nicht wasseranziehend und behält deshalb ihre Eigenschaften beim Arbeiten auf Nassen.

SCHEUERBÜRSTE

Die Borsten dieser Bürsten weisen eine aggressive Reibfähigkeit auf. Sie wird auf sehr schmutzigem Boden verwendet. Um eine Beschädigung des Bodens zu vermeiden wird empfohlen, nur mit dem nötigen Druck zu arbeiten.

BORSTENDICKE

Die dicken Borsten sind steifer und werden daher auf glatten Böden oder mit kleinen Fugen verwendet.

Auf einem unregelmäßigen Boden, mit Prägungen oder tieferen Fugen, ist es ratsam, weichere Borsten einzusetzen, welche besser in die Tiefe eindringen.

Es muss berücksichtigt werden, dass verbrauchte und damit kurze Borsten starr werden und erschwert in die Tiefe eindringen können. Wie bei Borsten, die zu dick sind, tendiert die Bürste zu Vibrationen.

TREIBTELLER

Der Treibteller ist zum Reinigen von glänzenden Oberflächen geeignet.

Es gibt zwei Arten von Treibtellern:

- Die herkömmliche Treibteller ist mit einer Reihe von Verankerungshaken ausgestattet, die die Befestigung und Mitnahme der Schleifscheibe während der Arbeit ermöglichen.
- Der Treibteller des Typs CENTER LOCK verfügt neben den Verankerungshaken auch über ein zentrales Arretiersystem mit Einrastvorrichtung aus Kunststoff, das es ermöglicht, die Schleifscheibe genau zu zentrieren und ohne Gefahr einer Ablösung zu befestigen. Diese Art Treibteller ist vor allem für Maschinen mit mehreren Bürsten geeignet, bei denen die Zentrierung der Schleifscheiben schwierig ist.

ROTES PAD

Geeignet für die häufige Reinigung relativ sauberer Böden. Auch für die Trockenreinigung und das Bohren geeignet, wenn die Zeichen entfernt werden.

GRÜNES PAD

Geeignet zum Entfernen oberflächlicher Wachsschichten und die Vorbereitung des Bodens auf die nächste Bearbeitung. Feucht zu benutzen.

SCHWARZES PAD

Geeignet zum feuchten Entfernen von dicken Wachsschichten. Entfernt die alte Endbearbeitung und Zementreste.

WEISSES PAD

Geeignet für die Feinbehandlung behandelte Böden und für glänzende Polituren. Trocken oder leicht angefeuchtet verwenden.

BRAUNES PAD

Geeignet zum Feucht- oder Trockenschleifen, mit Entwaxer. Bereitet den Boden auf das neue Einwachsen vor. Säurebeständig

MASCHINE	CODE	MEN-GE	BORSTEN-TYPOLOGIE	ANMERKUNGEN
BMg 56 B Pro	436232	1	PPL Ø0,3	BÜRSTE Ø560mm Ø22in (AZURBLAU)
	436233	1	PPL Ø0,6	BÜRSTE Ø560mm Ø22in (WEISS)
	436234	1	PPL Ø0,9	BÜRSTE Ø560mm Ø22in (SCHWARZ)
	436235	1	SCHLEIFEND	BÜRSTE Ø560mm Ø22in
	436236	1	-	TREIBTELLER Ø535mm Ø21in
BMg 65 B Pro	422189	2	PPL Ø0,3	BÜRSTE Ø340mm Ø13.4in (AZURBLAU)
	422971	2	PPL Ø0,6	BÜRSTE Ø340mm Ø13.4in (WEISS)
	422972	2	PPL Ø0,9	BÜRSTE Ø340mm Ø13.4in (SCHWARZ)
	422981	2	SCHLEIFEND	BÜRSTE Ø340mm Ø13.4in
	422973	2	-	TREIBTELLER Ø320mm Ø12.6in
BMg Orbital Pro	442005	1		PAD 508x355mm 20x14in (ROT)
	442661	1		PAD 508x355mm 20x14in (GRÜN)
	442662	1		PAD 508x355mm 20x14in (SCHWARZ)
	443711	1		PAD 508x355mm 20x14in (WEISS)
	443712	1		PAD 508x355mm 20x14in (BRAUN)

FEHLERBEHEBUNG

In diesem Kapitel werden die häufigsten Probleme beim Gebrauch der Maschine behandelt. Falls es Ihnen nicht gelingt die Probleme mit den folgenden Informationen zu lösen, kontaktieren Sie bitte den nächstgelegenen technischen Kundendienst.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
DIE MASCHINE LÄUFT NICHT AN	Der Hauptschalter steht auf "0".	Prüfen Sie, ob der Hauptschalter auf "I" steht, andernfalls drehen Sie den Schlüssel nach links.
	Prüfen Sie, ob beim Einschalten am Display des Instrumentenbretts eine Alarmmeldung erscheint.	Stoppen Sie die Maschine plötzlich und wenden Sie sich an den Fachtechniker der Kundendienststelle.
	Prüfen Sie, ob die Batterien richtig miteinander verbunden sind und der Batterieverbinder mit dem Verbinder der Elektroanlage verbunden ist.	Kontaktieren Sie eine FIMAP Kundendienststelle oder einen Fachmann.
	Kontrollieren Sie den Batterieladestand.	Führen Sie bei einem kritischen Batterieladestand einen kompletten Aufladezyklus durch (siehe Absatz " AUFLADEN DER BATTERIEN ").
DIE BATTERIEN SIND NICHT KORREKT GELADEN (AUSFÜHRUNGEN OHNE EINGEBAUTES BATTERIELADEGERÄT)	Der Verbinder des Batterieladekabels ist nicht korrekt in den Batterieverbinder eingesteckt.	Schließen Sie den Verbinder des Batterieladekabels erneut an den Batterieverbinder an.
	Der Stecker des Netzkabels des Batterieladegeräts ist nicht richtig in der Netzsteckdose eingesteckt.	Prüfen Sie, ob der Stecker am Netzkabel des Batterieladegeräts an die Netzsteckdose angeschlossen ist.
	Die Eigenschaften des Stromnetzes entsprechen nicht den vom Batterieladegerät geforderten Eigenschaften.	Prüfen Sie, ob die Eigenschaften am Typenschild des Batterieladegeräts jenen des Stromnetzes entsprechen.
	Die Leds des Batterieladegeräts blinken wiederholt auf.	Prüfen Sie anhand der Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts was die Blinkzeichen bedeuten, die das Batterieladegerät während der Aufladephase aussendet.
DIE BATTERIEN SIND NICHT KORREKT GELADEN (AUSFÜHRUNGEN MIT EINGEBAUTEM BATTERIELADEGERÄT)	Der Stecker des Kabels des Batterieladegeräts ist nicht richtig in der Steckdose der Ladestation eingesteckt.	Schließen Sie das Netzkabel des Batterieladegeräts nochmals an.
	Der Stecker des Netzkabels des Batterieladegeräts ist nicht richtig in der Netzsteckdose eingesteckt.	Prüfen Sie, ob der Stecker am Netzkabel des Batterieladegeräts an die Netzsteckdose angeschlossen ist.
	Die Eigenschaften des Stromnetzes entsprechen nicht den vom Batterieladegerät geforderten Eigenschaften.	Prüfen Sie, ob die Eigenschaften am Typenschild des Batterieladegeräts jenen des Stromnetzes entsprechen.
	Die Leds des Batterieladegeräts blinken wiederholt auf.	Prüfen Sie anhand der Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts was die Blinkzeichen bedeuten, die das Batterieladegerät während der Aufladephase aussendet.
DIE MASCHINE HAT EINE SEHR GERINIGE ARBEITSREICHWEITE	Prüfen Sie den Ladestand der Batterien, prüfen Sie das Symbol am Bedienfeld.	Führen Sie bei einem kritischen Batterieladestand einen kompletten Aufladezyklus durch (siehe Absatz " AUFLADEN DER BATTERIEN ").

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
ZU WENIG REINIGUNGSLÖSUNG AUF DEN BÜRSTEN	Die im Hydrauliksystem vorhandene Menge an Reinigungslösung ist für die auszuführende Arbeit nicht geeignet.	Kontrollieren Sie, ob die Reinigungslösungsmenge im Hydrauliksystem der Maschine für die auszuführende Arbeit angemessen ist.
	Frischwasserfilter verstopft.	Kontrollieren Sie, ob der Reinigungslösungsfilter nicht verstopft ist, andernfalls diesen reinigen (siehe Absatz " REINIGUNG DES WASSERANLAGENFILTERS ").
DIE MASCHINE REINIGT NICHT KORREKT	Die abgegebene Reinigungslösung reicht nicht aus.	Siehe Abschnitt " REINIGUNGSLÖSUNG AUF DEN BÜRSTEN NICHT AUSREICHEND ".
	Die verwendeten Bürsten sind nicht korrekt in die Maschine eingesetzt.	Kontrollieren Sie, ob die Scheibenbürsten richtig in der Maschine eingesetzt sind (siehe Absatz " MONTAGE DER BÜRSTENKOPFBÜRSTE (EINZELBÜRSTENVERSION) ") oder lesen Sie den Absatz " MONTAGE DER BÜRSTENKOPFBÜRSTE (DOPPELBÜRSTENVERSION) " oder lesen Sie den Absatz " SCHLEIFPADMONTAGE (ORBITALVERSIONEN) ".
	Zu starke Abnutzung der Borsten der Bürste.	Den Verschleißgrad der Bürste überprüfen und gegebenenfalls die Bürste auswechseln.
DER SAUGFUSS REINIGT NICHT EINWANDFREI	Der Saugapparat ist verstopft.	Kontrollieren, ob der Saugfuß frei von Verstopfungen ist (siehe Absatz " REINIGEN DES SAUGFUSSGESTELLS ").
		Prüfen Sie, ob der Saugschlauch frei von Verstopfungen ist (siehe Absatz " REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS ").
		Kontrollieren Sie, ob die im Schmutzwassertank vorhandenen Filter nicht verstopft sind (siehe Absatz " REINIGUNG DER SCHMUTZWSSERTANKFILTER ").
	Der Ablaufverschluss des Schmutzwassertanks ist falsch angebracht.	Prüfen Sie, ob der Verschluss des Ablaufschlauchs des Schmutzwassertanks korrekt angebracht ist.
Der Schmutzwassertankdeckel ist falsch angebracht.	Kontrollieren, ob der Deckel des Schmutzwassertanks korrekt auf der Maschine positioniert ist.	
ÜBERMÄßIGE SCHAUMBILDUNG	Es wurde ein falsches Reinigungsmittel verwendet.	Prüfen Sie, ob schaumhemmendes Reinigungsmittel verwendet wurde. Eventuell eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank beifügen.
	Der Fußboden ist schmutzig.	Das Reinigungsmittel stärker verdünnen.
DIE MASCHINE SAUGT NICHT KORREKT AN	Der Schmutzwassertank ist voll.	Den Schmutzwassertank leeren (Abschnitt " ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS " lesen).
	Der Saugapparat ist verstopft	Siehe Abschnitt " DER SAUGFUSS REINIGT NICHT EINWANDFREI ".

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Die unterzeichnete Herstellerfirma:

FIMAP S.p.A.

Via Invalidi del Lavoro, 1

37059 Santa Maria di Zevio (VR)

erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

SCHEUERSAUGMASCHINEN Mod.

BMg 56 B Pro CB - BMg 65 B Pro CB - BMg 50 Orbital Pro CB

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

- 2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.
- 2014/35/EG: Niederspannungsrichtlinie.
- 2014/30/EG: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Die Übereinstimmung ist auch mit folgenden Normen gegeben:

- EN 60335-1:2012/A11:2014
- EN 60335-2-72:2012
- EN 12100:2010
- EN 60335-2-29:2004/A2:2010
- EN 61000-6-2:2005/AC:2005
- EN 61000-6-3:2007/A1:2011/AC:2012
- EN 61000-3-2:2014
- EN 61000-3-3:2013
- EN 55014-1:2006/A1:2009/A2:2011
- EN 55014-2:2015
- EN 62233:2008/AC:2008

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechnete Person:

Hr. Giancarlo Ruffo

Via Invalidi del Lavoro, 1

37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa Maria di Zevio (VR), 10/09/2018

FIMAP S.p.A.
Geschäftsführer
Giancarlo Ruffo



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Die unterzeichnete Herstellerfirma:

FIMAP S.p.A.

Via Invalidi del Lavoro, 1

37059 Santa Maria di Zevio (VR)

erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

SCHEUERSAUGMASCHINEN Mod.

BMg 56 B Pro - BMg 65 B Pro - BMg 50 Orbital Pro

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

- 2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.
- 2014/30/EG: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Die Übereinstimmung ist auch mit folgenden Normen gegeben:

- EN 60335-1:2012/A11:2014
- EN 60335-2-72:2012
- EN 12100:2010
- EN 61000-6-2:2005/AC:2005
- EN 61000-6-3:2007/A1:2011/AC:2012
- EN 62233:2008/AC:2008

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechnete Person:

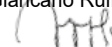
Hr. Giancarlo Ruffo

Via Invalidi del Lavoro, 1

37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa Maria di Zevio (VR), 10/09/2018

FIMAP S.p.A.
Geschäftsführer
Giancarlo Ruffo





FIMAP S.p.A. - Via Invalidi del Lavoro, 1 - 37059 S. Maria di Zevio - Verona - Italien
Tel. +39 045 6060411 - Fax +39 045 6060417 - E-Mail: fimap@fimap.com
www.fimap.com